

# KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE GEMEINDEBRIEF IHRER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

## APOKALYPSE

Ein Ausstellungsprojekt

Seite 5

## Schutz vor sexualisierter Gewalt

Was wir in der Gemeinde tun

Seite 26

## Spannendes Krimidinner

Rätsel mit 3-Gänge-Menü

Seite 13

Du hast der Sonne ihre  
Bahn gegeben

Psaln 74,16



# Liebe Leserinnen und Leser,

## Veni – Vidi – Vici – Ich kam, sah und siegte

Diese Worte werden dem berühmten römischen Imperator Julius Caesar zugeschrieben. Wenn man die Ereignisse der letzten Monate verfolgt, dann scheint dieser Satz viele Menschen zu faszinieren. „Machertypen“ sind gefragt, in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und – auch in der Kirche. Die Menschen suchen nach einfachen Antworten, die Populisten scheinen sie zu haben.

Viele Menschen sind gerade von ihrer Kirche enttäuscht, weil sie diese Antworten hier scheinbar nicht mehr bekommen und wenden sich resigniert ab.

In unserer Gemeinde versuchen wir, eben nicht nach dem „Macherprinzip“ zu arbeiten: Wir bemühen uns, den einzelnen Menschen im Blick zu haben und unterschiedlichste Angebote für ein sinnvolles Leben bereitzuhalten – trotz knapper werdender finanzieller und personeller Mittel.

So mag dieses Magazin für Sie wieder ein kleiner Anstoß sein, die Vielfalt unserer Kirchengemeinde zu entdecken und in Anspruch zu nehmen. Wir wollen uns mit

Ihnen gemeinsam als Evangelische Kirchengemeinde Rheydt auf den Weg zu einem sinnvollen und wertschätzenden Miteinander machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Entdecken

Ihr Udo Witt

Schriftleitung KN-Magazin

## Inhalt

<b>Andacht</b>	3	<b>Friedhof</b>	21
von Peter Brischke, Pfarrer i. R.		Abschied und Gedenken	
<b>Rund um die Hauptkirche</b>	5	<b>Freud und Leid</b>	23
u. a. Ausstellung APOKALYPSE		Aus den Kirchenbüchern	
<b>Giesenkirchen, Geneicken, Dohr</b>	6	<b>Eindrücke einer Presbyterin</b>	24
u. a. Vortrag von Dr. Heiner Süselbeck		Vorstellung der Konfirmand*innen	
<b>Franz-Balke-Haus</b>	9	<b>Bauverein Hauptkirche</b>	25
und Bethaus-Verein		Der aktuelle Stand der Sanierung	
<b>Aus dem Rheydter Westen</b>	10	<b>Schutzkonzept</b>	
u. a. Gemeindefest am 1. September		<b>sexualisierte Gewalt</b>	26
<b>Für die Jugend</b>	12	Bericht unseres Präventionsbeauftragten	
Herbstferienspiele, Krimidinner und mehr		<b>Kirchensteuer</b>	29
<b>Kunst und Kultur</b>	14	Was passiert mit meiner Kirchensteuer?	
Kantoreikonzert, ein neuer Flügel ...		<b>Ansprechpartner &amp; Impressum</b>	31

# Die Herrscher der Welt – und die, die ihnen nachfolgen

In unserem Nachbarland Polen steht die größte Christusstatue der Welt: In der kleinen Stadt Swiebodzin (zu Deutsch: Schwiebus), 68 Kilometer östlich von Frankfurt/Oder wurde sie aufgestellt. Die Statue ist 36 Meter hoch und damit höher als die Christusstatue in Rio de Janeiro. Mit dieser Leistung, angeregt und betrieben von der Katholischen Ortsgemeinde, erhofft sich der Ort viele Pilger und Touristen aus aller Welt.

Was stellt die Statue dar? Einen König - das zeigt die riesige Krone auf Christus' Kopf. Christus soll bezeugt werden als der König der Welt. Seit der Auferstehung ist er der *christus triumphator*, der den triumphalen Sieg über den Tod und die Herrschaft über den Erdkreis aufgerichtet hat.

Ich betrachte diese Figur mit Bauchschmerzen. Nicht wegen der Menschen, die diese Statue mit viel Aufopferung und Initiative gebaut haben. Respekt vor ihrer Frömmigkeit und ihrer Hingabe!

Trotzdem betrachte ich diese Figur mit Bauchschmerzen. Denn der Christus, wie die Statue ihn darstellt, ist eben ein Herrscher. Und Herrscher betrachte ich mit Argwohn. Wir haben derzeit viel zu viele Herrscher auf unserer Welt. Herrscher, die Kriege führen, um an der Macht zu bleiben, und damit unermessliches Leid anrichten. Herrscher, gnadenlose Egoisten, die gewalttätig sind und gewalttätig denken. Die Hass, Vorurteile und Ausgrenzung von Menschen propagieren. *We first. Me first. Weg mit den anderen, die wir nicht haben wollen.*

Dieses gewalttätige Denken mündet inzwischen auch in unserem Land zu gewalttätigen Worten, Appellen und somit auch Taten. Der Hass wächst ... Nein, von Herrschern dieser Art habe ich genug. Sie sind Brandstifter.\*

Gewiss, wir Christen glauben, dass Christus der Herrscher der Welt ist. Aber: Christus herrscht eben nicht wie die Herrscher der Völker. Über diese Herrscher sagt Jesus: „Ihr wisst: Die Herrscher der Völker, die Großen in der Welt, unterdrücken ihre Leute und lassen sie ihre Macht spüren. Bei euch muss es anders sein! Wer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein, und wer an erster Stelle stehen will, soll euch Sklavendienste leisten. Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für alle Menschen hinzugeben.“



(*Matthäusevangelium, Kapitel 20, Verse 25 – 28 nach der Übertragung der „Guten Nachricht“*)

De „Herrschaft“ Christi sieht so aus: Als Mensch wie Du und ich war der Gottessohn unter uns. Einfach hat er gelebt. Lebensfreude hat er ausgestrahlt – in fröhlichen Tischrunden mit Freunden und Gegnern bei Essen und gutem Wein. Viele Außenseiter der Gesellschaft hat er an seinen Tisch geholt, als Zeichen für die Liebe Gottes, die alle Menschen annimmt. So sind sie versöhnt mit Gott und miteinander. Werden fähig, miteinander in Liebe und Frieden zusammenzuleben. Und so, wie Jesus die Liebe Gottes lebte, brachte er viele Menschen zum Nachdenken und zur Umkehr. Seine Worte vom Dienen hat er selber praktiziert: Er heilte und half den Menschen oft bis zur Erschöpfung. Seinen Jüngern wusch er die dreckigen Füße. Von den Herrschern ließ er sich verhaften und blieb in Verhören und Folter bei der Wahrheit seiner Liebe. Den Tod am Kreuz nahm er auf sich, damit das Töten im Namen von Religion, Rechthaberei und Machtstreben endlich ein Ende habe.

Dass Gott Jesus zu Ostern auferweckt hat, bedeutet die göttliche Bestätigung der Liebe Jesu. Gott sagt damit: So wie Jesus, so bin ich! Und nun glaubt an Christus: Fühlt, denkt und handelt wie er!

Und deshalb habe ich als Nachfolger Jesu meine Bauchschmerzen mit triumphierenden Christusdarstellungen. Nein, wir brauchen keinen triumphierenden Christus und keinen triumphierenden Glauben. Sondern einen Glauben, der dient. Und der liebt! Weder Fundamentalisten noch Koranverbrenner haben Christus verstanden. Alle die nicht, die unsere Welt mit Gewalt und ihren eigenen absoluten, aber trügerischen Wahrheiten gestalten wollen.

Verstanden haben Christus diejenigen, die bescheiden einander „dienen“ –spricht: die einander helfen und stützen mit ihren Gaben und Begabungen. Die Frieden schaffen und dem gewalttätigen Denken und seiner logischen Konsequenz, dem gewalttätigen Handeln, widersprechen. Die beharrlich bei der Liebe Gottes bleiben. Der Liebe, die alle Menschen hinein nimmt in die Herzenswärme Gottes.

Peter Brischke, Pfarrer i. R.

\* Siehe das neue Buch des Publizisten Rafael Seligmann: „Brandstifter und ihre Mitläufer Putin – Trump – Netanyahu: Warum sie erfolgreich sind und wie man sie stoppen kann“



## Ökumenischer Gottesdienst mit der Church of Hope, Mittagessen und Theater zum Erntedank

Gemeinsam mit den Geschwistern der Church of Hope (kulturell geprägt von der Tradition in Sri Lanka) wollen wir gemeinsam das Erntedankfest begehen. Gemeinsam feiern wir den Gottesdienst am 6. Oktober um 10.30 Uhr in der Hauptkirche und wollen uns anschließend zu einem internationalen Lunch im Christoffelhaus treffen. Dort wird dann auch unsere Theatergruppe des „ECHT“ (Ernst-Christoffel-Haus-Theater) ihr neues Stück aufführen. Auch für Kaffee und Kuchen wird gesorgt sein. Wir freuen uns, wenn auch Sie einmal vorbeischaauen!

*Stephan Deding und Team*

## Interreligiöses Friedensgebet am Buß- und Betttag, 20. November

Im letzten Jahr war es so beeindruckend, dass wir das interreligiöse Friedensgebet mit der Interreligiösen Konferenz Mönchengladbach am Mittwoch, dem 20. November, dem ev. Buß- und Betttag, um 18.00 Uhr wiederholen wollen.

Was könnte zur Zeit wichtiger sein, als hier gemeinsam um den Frieden zu beten trotz aller Konflikte weltweit. Wir wollen unser Leben in unserer Stadt in bunter Verschiedenheit, die verbindet statt zu trennen, friedlich gemeinsam gestalten.

Damit stehen wir auch in der Tradition der lange gefeierten ökumenischen FriedensDekade.

Bereichern Sie unser Treffen auch mit Ihren Gebeten!

## Tag des offenen Denkmals und 14. Deutscher Orgeltag

**8. September von 12.00 bis 16.00 Uhr**

**Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte.**

Motto zum Tag des offenen Denkmals

Herzliche Einladung in unsere Evangelische Hauptkirche, ein Wahrzeichen in der Stadt. Sie könnten uns bestimmt eine Menge erzählen.

Schauen Sie herein, wir können Ihnen etwas über unsere Kirche sagen und unsere Sauer- Orgel wird auch erklingen.

Wenn Sie uns helfen oder einen Kuchen für unsere kleine Cafeteria spenden möchten, wenden Sie sich doch bitte an unsere Küsterin Amelie Handschumacher.

Pfarrer Stephan Deding und Team

## Gedenkfeier der Royal Air Force in der Hauptkirche am 1. Advent

Vor 25 Jahren verunglückte ein Bus der Royal-Air-Force-Band in Bayern. Sechs Soldaten, die dabei ums Leben kamen, stammten aus dem JHQ in Rheindahlen. Zum Gedenken an die damals Verstorbenen und als Dank für großzügige Spenden, die damals von Mönchengladbachern an die Hinterbliebenen gingen, gibt es jetzt ein Konzert der Royal-Air-Force-Band am 1. Advent um 16.00 Uhr in der Hauptkirche.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Taizé-Gottesdienste

Der nächste Taizé-Gottesdienst wird am 7. September zusammen mit der Jugend gefeiert (darum am ersten Samstag ...), die wohl nächstes Jahr nach Taizé fahren wird. Im Oktober pausiert der Taizé-Gottesdienst wegen der Ausstellung *Apokalypse*. Am Samstag, dem 9. November, gibt es um 18.00 Uhr in der Hauptkirche einen Taizé-Gottesdienst zum Reichspogromgedenken.

# APOKALYPSE

## SECHS AUSSTELLUNGEN IN EVANGELISCHEN KIRCHEN IM RHEINLAND

**ANGELIKA J. TROJNARSKI**  
Johanneskirche Düsseldorf  
Eröffnung 30.8.2024, 19.00 Uhr

**BETTINA MAUEL**  
Johanneskirche Saarbrücken  
Eröffnung 31.8.2024, 16.00 Uhr

**MOLITOR & KUZMIN**  
Christuskirche Köln  
Eröffnung 1.9.2024, 18.30 Uhr

**MARGARETA HESSE**  
Marktkirche Essen  
Eröffnung 6.9.2024, 19.00 Uhr

**THOMAS BAUMGÄRTEL**  
Konstantinbasilika Trier  
Eröffnung 7.9.2024, 18.00 Uhr

**ERNESTO MARQUES**  
Christoffel-Haus  
Mönchengladbach  
Eröffnung 14.9.2024, 18.00 Uhr

 [kunst.kirche](#)



[kunst.ekir.de](http://kunst.ekir.de)

## APOKALYPSE Ausstellungsprojekt

### Im Ernst-Christoffel-Haus (und in der Hauptkirche)

Unsere Zeiten sind von Krisen geprägt, vor kurzem hielt eine Pandemie die Welt fest im Griff, es wüthen kriegerische Auseinandersetzungen, Wetterkatastrophen richten erhebliche Schäden an und weisen auf den Klimawandel hin. „Apokalyptische“ Gefühle können sich einstellen.

Aber theologisch bedeutet *Apokalyptik* etwas anderes als in den Medien, in denen das Wort immer nur im Sinne von Weltuntergang und Endzeithetorik verwendet wird.

Theologisch-apokalyptisch deuten Menschen das Leben und Gott so, dass wir auch angesichts schlimmster Entwicklungen der Welt darauf setzen dürfen, dass Gott als Schöpfer der Welt auch ihr Retter ist und bleibt, und wir darum getröstet und ermutigt werden, auch durch die aktuellen Krisen hindurch – und nicht an ihnen vorbei! – mutig und handlungsfähig zu bleiben. Die Verbindung von Ernsthaftigkeit und Hoffnung, die Thematisierung von Hoffnung und Angst zugleich könnte neue Diskurse und mutige Entscheidungen ermöglichen. Kirche könnte so dem gesellschaftlichen Dialog über die wichtigen Krisenthemen helfen.

In diesem Sinne führt die Evangelische Kirche im Rheinland eine Kunstaussstellung durch, die den Titel APOKALYPSE trägt. Das Thema war in der Vergangenheit reich an Anregungen für die bildenden Künste. Das hat sich auch in der aktuellen Ausstellung wieder bestätigt.

Namhafte Künstlerinnen und Künstler: Angelika J. Trojnarski, Bettina Mauel, Molitor & Kuzmin, Margareta Hesse, Thomas Baumgärtel und Ernesto Marques haben in sechs Kirchen der *Evangelischen Kirche im Rheinland* Installationen angefertigt: in Trier, Saarbrücken, Köln, Düsseldorf, Essen – und bei uns und für uns im Ernst-Christoffel-Haus (und ein wenig in der Hauptkirche) hat das Ernesto Marques aus Jülich getan!

Spannend wird die große Installation im großen Saal des Ernst-Christoffel-Haus es zum Nachdenken und Nachfühlen anregen! Wir laden Sie herzlich zu diesem Dialog mit der Kunst ein!

*Pfarrer Stephan Dedring für den Beirat „Kunst und Kirche“ der Ev. Kirche im Rheinland*

### Vernissage am Samstag, 14. September 2024 · 18.00 Uhr

Vespertagottesdienst im Ernst-Christoffel-Haus mit Empfang und Diskussion zu Zukunft und Apokalypse mit Dr. Frank Vogelsang und Pfarrer Stephan Dedring (in der Hauptkirche findet dann kein Gottesdienst statt)

**19. September · 19.30 Uhr** in der Reihe *donnerstags ½ acht*  
Vortrag zu Apokalyptik in theologischer und kunstgeschichtlicher Perspektive – von Pfarrer Stephan Dedring

### 26. September · ab 10.00 Uhr; Besuch der Apokalypse-

Ausstellungsorte in Düsseldorf, Essen (und evtl. Köln)  
Anmeldung bei Pfarrer Stephan Dedring · [stephan.dedring@ekir.de](mailto:stephan.dedring@ekir.de)

### Finissage am Sonntag, 27. Oktober

Im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Hauptkirche

Öffnungszeiten des Ernst-Christoffel-Hauses  
Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 19-21 Uhr (außer am 3. Oktober)  
Besuchswünsche zu anderen Zeiten bitte abstimmen:  
Telefon 02166/94860 · [rheydt@ekir.de](mailto:rheydt@ekir.de)

## Das Herbst-Programm in Lutherkirche und Martin-Luther-Haus

**Bitte merken Sie schon einmal die folgenden Einladungen vor**

**Mittwoch, 11. September · 19.30 Uhr · Martin-Luther-Haus**

Vortrag von Dr. Heiner Süselbeck:

*Theologie der Hoffnung – heute* (siehe Artikel Seite 7)

**Sonntag, 29. September · 11.00 Uhr · Lutherkirche**

Ernte-Dank-Gottesdienst für die ganze Familie – auch Krabbelkinder sind willkommen – mit anschließendem Brunch im Martin-Luther-Haus. Wir sorgen für Brötchen, Marmelade und Nutella sowie für Getränke. Wer etwas zum Büfett mitbringen will (Salate oder etwas anderes), macht allen eine Freude.

**Samstag, 14. September · 15.00 Uhr · Franz-Balke-Haus**

*Tag des Offenen Franz-Balke-Hauses*, Welfenstraße 10

(siehe Artikel Seite 9)

**Freitag, 11. Oktober · ab 19.00 Uhr · Lutherkirche**

*Nachtmusik in der Lutherkirche*

Wie immer mit dem Gospelchor *Family of Peace*, Grillstand, Feuerschale, Getränken und interessanten weiteren Beiträgen im Laufe des Abends. Bitte beachten Sie die Homepage der Gemeinde.

**Montag, 11. November · 19.30 Uhr · Martin-Luther-Haus**

Vortrag von Pfarrer Jörg Zimmermann

*Chancen und Grenzen christlicher Versöhnungsarbeit – am Beispiel Ruanda*

Pfarrer Zimmermann, ist ein Zeitzeuge des Völkermordes in Ruanda und Mitunterzeichner des Bekenntnisses von Detmold, und kann aus genauen Kenntnissen des Landes und vielen persönlichen Kontakten hochinteressant berichten. Vortrag und anschließendes Gespräch zu einem Thema, das angesichts der gegenwärtigen Kriege hochaktuell ist.

**Mittwoch, 27. November · 19.30 Uhr · Martin-Luther-Haus**

Vortrag von Pfarrer i. R. Olaf Nöller

*Der doppelte Erich!? – Erich Kästner in Dritten Reich*

Der weltbekannte Schriftsteller hat viel mehr geschrieben als seine berühmten Kinderbücher. Er war ein genauer Beobachter, ein kritischer Zeitzeuge und ein Meister der Sprache. Das führte dazu, dass am 10. Mai 1933 seine Bücher von den Nazis verbrannt wurden, und er bis 1945 nicht mehr publizieren durfte. Wie hat Erich Kästner diese Zeit überstanden – als Überlebenskünstler? Der Dichter soll dabei in seinen Texten selber zu Worten kommen. Das verspricht, anrührend, spannend aber auch lustig zu werden.

**Samstag, 30. November · 15.00 Uhr · Martin-Luther-Haus**

*Seniorenfeier im Martin-Luther-Haus.*

Einladungen an alle Gemeindeglieder ab 70 werden per Post verschickt. Wer einer anderen Gemeinde angehört und gerne kommen möchte, ist herzlich willkommen und gebeten, sich im Martin-Luther-Haus persönlich anzumelden: Tel. 02166/81631

**Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember · 11.00 Uhr · Lutherkirche**

Gottesdienst für die ganze Familie, auch mit Krabbelkindern. Geschichten von Pfarrer Albrecht Fischer, mit David Koebele am Cello und Cornelia Sandig an der Orgel.

**Alle Einladungen richten sich an die ganze Gemeinde und jede und jeden und alle, die interessiert sind.**

Ihr Pfarrer Albrecht Fischer



# Theologie der *Hoffnung* – heute

Dr. Heiner Süselbeck im Martin-Luther-Haus



1964 veröffentlichte Jürgen Moltmann sein Buch *Theologie der Hoffnung* und wurde damit weltberühmt. Es gelang ihm, den christlichen Glauben an Auferstehung und Reich Gottes als eine Quelle der Hoffnung für diese Welt zu entfalten. Lange Zeit war der Glaube an

Gottes Tod überwindende und Leben stiftende Macht bis weit in die Kirche hinein mehr als eine Peinlichkeit betrachtet worden. Der Verdacht, es handele sich dabei um billige Vertröstung auf das Jenseits, mit der die Kirche dabei hilft, die Leidtragenden dieser Welt still zu halten, war zu plausibel, um einfach weggewischt zu werden. Ausgerechnet das innere Gespräch mit dem Marxisten Ernst Bloch inspirierte Jürgen Moltmann, hier bahnbrechend neue Wege zu gehen. Die Zeiten haben sich sehr geändert seit 1964. Der Fortschrittsglaube der damaligen Zeit erscheint heute

vielen jungen Menschen als eine irreführende Naivität. Viele ringen mit Resignation und Zukunftsangst.

Dr. Heiner Süselbeck, ehemals Pfarrer in Giesenkirchen und vielen noch präsent, macht darauf aufmerksam, dass gerade in diesen Zeiten die *Theologie der Hoffnung* besonders aktuell ist – und uns etwas zu sagen hat: „Der Stille Stern der Hoffnung über dem Herzen“ (Ingeborg Bachmann) leuchtet weiter. Er zeigt Wege, um heute zu leben und zu überleben.

Seit Jahrzehnten mit dem Buch vertraut, wird uns Heiner Süselbeck mit einem Vortrag die faszinierenden Perspektiven dieses theologischen Werkes vorstellen und entfalten. Theologische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Fragen genauso willkommen wie Widerspruch oder Zustimmung.

Wir laden Sie herzlich ein zum Vortrag und anschließendem Gespräch am Mittwoch, den 11. September um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1. Auch alle, die „Heiner“ gerne einmal wiedersehen und hören möchten, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr auf diesen Besuch!

## Herzlichen Glückwunsch zu 70 Jahren Frauenkreis!

Am 5. September feiert ein Kreis unserer Gemeinde ein besonderes Jubiläum. Der Frauenkreis in Giesenkirchen, derzeit unter der Leitung von Gisela Peters, besteht seit 70 Jahren. Einige Mitglieder waren schon bei der Gründung dabei – damals war es ein Kreis für junge Mütter. Der Tag wird im Kreis begangen mit

einem Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Fischer und einem anschließenden festlichen Miteinander der Mitglieder. Wir wünschen einen unbeschwerten und fröhlichen Festtag.

Pfarrer Albrecht Fischer

**Gut Verstehen ist eine Verbesserung der Lebensqualität**

**Tinnitus-Zentrum Hörgeräte Münz Pädakustik**

Das  
„Ohr“  
auf der



**TOP  
100  
AKUSTIKER  
2023/2024**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE  
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET  
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG  
VOM BGW INSTITUT FÜR  
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN  
Mehr Infos: [www.top100akustiker.de](http://www.top100akustiker.de)

**Fachgeschäft für HÖR- und PÄDAKUSTIK**

Nach der Auswertung durch das BGW  
gehören wir 2023 / 2024

als Hörakustik Fachgeschäft  
zu den **Top 100 Akustikern**  
in Mönchengladbach.

zertifiziert nach  
DIN EN ISO  
9001:2015



**Stresemannstraße 54 · 41236 Mönchengladbach · Telefon: 0 21 66 / 94 43 10**

# Lebendiger Adventskalender

Erinnern Sie sich noch an die liebgewonnene Aktion *Lebendiger Adventskalender*?

Wir möchten im Advent dieses Jahres diese Aktion wieder aufleben lassen!

In den Jahren vor Corona ist dieses Zusammentreffen bei vielen Mitgliedern unserer Gemeinde gut angekommen und in schöner Erinnerung geblieben. Mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern wollen wir diese Aktion erstmalig gemeinsam angehen.

Was braucht es dazu?

Wir suchen Menschen im Raum Giesenkirchen und näherer Umgebung, die bereit sind, an einem Abend in der Adventszeit ab etwa 19 Uhr für etwa 30 bis 45 Minuten Gastgeber für ein vorweihnachtliches Zusammentreffen zu sein. Diese Zusammenkunft soll draußen vor der Wohnung oder dem Haus stattfinden.

Sie als Gastgeber sorgen für ein wenig heißen Tee, Kinderpunsch oder ein anderes alkoholfreies Getränk (z. B. Wasser). Vielleicht haben Sie auch Lust auf ein kleines „Programm“. Das kann das Vorlesen einer Geschichte oder eines Gedichtes, das in die Vorweihnachtszeit passt, sein oder auch das gemeinsame Singen adventlicher Lieder. Liederhefte halten wir in der Gemeinde ebenso vor wie – sofern Bedarf besteht – größere Kessel für die Zubereitung heißer Getränke. Das alles lässt sich organisieren.

Die Treffen sollen dazu dienen, der Hektik des Tages zu entkommen und sich auf die eigentliche Bedeutung dieser Zeit zu besinnen. Oft kommen dabei gute Gespräche zustande, vielleicht entstehen neue Freundschaften.

Wir werden die jeweiligen Orte, an denen die Türen für den *Lebendigen Adventskalender*

geöffnet wird, in den Gemeindepublikationen (Blickpunkt, Kirchliche Nachrichten, Homepage) bekanntmachen, und auch in den Abkündigungen darauf hinweisen.

Vielleicht ist es für den ein oder anderen auch schön, Nachbarn und Freunde einmal zu einem ganz anderen Treffen einzuladen. Wenn dann ein Fenster oder ein anderer Platz adventlich gestaltet und Kerzen angezündet werden, gelingt es leicht, den Zauber dieser Zeit auf eine besondere Weise zu uns zu holen. Im Fenster soll das Datum des Tages, zu dem Sie einladen, möglichst groß sichtbar sein. Etwa aus Pappe ausgeschnitten oder mit Fenstermalfarbe aufgemalt. Wie bei einem Adventskalender.

Also: Wenn Sie sich eine solche Gastgeberrolle vorstellen können, dann melden Sie sich bis zum 23. September in unserem Gemeindebüro, Telefon 02166/94860 oder [rheydt@ekir.de](mailto:rheydt@ekir.de) unter dem Stichwort „Gastgeber Lebendiger Adventskalender“.

Nennen Sie uns neben Ihrem Namen und dem Ort, an dem das abendliche Treffen stattfindet, Ihre Erreichbarkeit und den Tag im Advent, an denen es Ihnen möglich ist (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse o. a.). Spätestens Mitte Oktober kommen wir dann auf Sie zu und besprechen die Fragen, die es aus Ihrer Sicht noch zu klären gilt.

Es wäre schön, wenn viele mitmachen und an möglichst vielen Tagen im Advent das Gefühl der Vorweihnachtszeit bei den Menschen in Giesenkirchen und Umgebung einkehrt.

Jürgen Möller  
Presbyter



## Quartierstag im Franz-Balke-Haus am 14. September

Am Samstag, 14. September ab 15.00 Uhr lädt der CVJM Rheydt-Mitte zum großen Quartierstag Bonnenbroich-Geneicken ins Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10 ein.

An diesem Tage werden sich die über 30 Gruppen, die im Haus eine Heimat haben, treffen und zum Teil etwas darbieten. Der Tag beginnt mit einem interkulturellen Gottesdienst der im Franz-Balke-Haus beheimateten Gemeinden unter der Leitung von Superintendent Dietrich Denker.

Im Unterhaltungsprogramm ist eine Hüpfburg für die Kinder vorgesehen. Die Kindertanzgruppen werden uns eine Probe ihres Könnens darbieten. Am Schminktisch kann Jung und Alt gestylt werden. Wer Lust hat, kann sich von unserem Karikaturisten porträtieren lassen. Eine Ausstellung der Bilder von den Kindern der Malgruppen zeigt deren Talente. Die Handarbeitsgruppe wird uns zeigen, was heute alles möglich ist. Die Zumba-Gruppe

wird sich präsentieren. Musikalisch wird das Fest vielfältig untermalt. Am Grill und Büfett kann sich jeder nach Herzenslust bedienen. Für nichtalkoholische Getränke ist gesorgt.

Ziele des Festes sind das Bilden und Vertiefen der Zusammengehörigkeit im Quartier, ein Dankeschön an alle aktiven Ehrenamtler, die das Zusammenleben im Franz-Balke-Haus erst möglich machen, das Zusammenführen der Menschen aller Altersstufen, Kulturen, sozialen Schichten und Religionen im Quartier, kulturelle Veranstaltungen ins Quartier zu bringen und die Teilhabe auch von Menschen mit geringem Einkommen zu gewähren sowie die



Integration von Geflüchteten. Auch das Zusammenwachsen der ehemals eigenständigen Bezirke Bonnenbroich-Geneicken und Giesenkirchen unserer Kirchengemeinde ist ein Ziel.

Die Aktion wird von der Stadt Mönchengladbach unterstützt. So kann auf einen Eintritt verzichtet werden. Spenden, um auch weiter den Betrieb des Hauses zu gewährleisten, sind herzlich willkommen.

Dietrich Denker  
Albrecht Fischer  
Wolfgang Roloff

## Bethaus-Verein Bonnenbroich-Geneicken

Das Franz-Balke-Haus ist mit seinen vielfältigen kulturellen Angeboten aus dem Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Neben dem CVJM, der das Haus betreibt, besitzt der Bethaus-Verein mit seinen Mitgliedern einen großen Anteil an der Förderung des Gemeindelebens im

Quartier. Die Wichtigkeit der Aufgabe hat auch die Stadtparkasse Mönchengladbach erkannt, die zum wiederholten Mal die beiden Vereine mit einer nennenswerten Spende ausgestattet hat.

Schon jetzt darf der Bethaus-Verein mit Blick auf sein bald stattfindendes 125-jähriges Bestehen zu zwei Veranstaltungen der

Extraklasse einladen:

**Am 3. November · 16.00 Uhr**

Konzert mit Michael Lutz (Akkordeon) und Daniel Lutz (Violine)

**Am 1. Dezember · 16.00 Uhr**

Chor *Katjuscha* mit Liedern in deutscher, russischer und ukrainischer Sprache

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei; es wird um eine freiwillige Spende gebeten.

Die Künstler freuen sich schon heute auf einen schönen und erlebnisreichen Nachmittag mit ihren Gästen. *Hans-Gert Hoster*

v.l.n.r. Wolfgang Roloff (CVJM),  
Boris Schroeren (Stadtparkasse),  
Dietrich Denker (Bethaus-Verein/CVJM),  
Tim Bischofs (Stadtparkasse),  
Hans-Gert Hoster (Bethaus-Verein)  
Foto:Angela Rietdorf



## Gemeindefest am 1. September

Viele unterschiedliche Menschen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene aller Generationen – mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten treffen sich im evangelischen Gemeindezentrum an der Lenßenstraße 15.

Und doch haben wir eines gemeinsam: Miteinander gestalten wir das Gemeindeleben. Dazu gehört natürlich auch, miteinander zu feiern.

Deswegen laden wir Sie herzlich ein zum Gemeindefest am Sonntag, 1. September.

Wie beginnen mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr. Anschließend können Sie einiges von dem

kennenlernen, was unser Gemeindeleben im Bereich Rheydt-West ausmacht.

Und natürlich können Sie sich auch an der Mitmach-Aktion beteiligen.

Ein besonderes Angebot an diesem Tag ist die Präsentation der Trommelgruppe gegen 14.30 Uhr.

Hungrig oder durstig bleiben braucht auch niemand, dafür sorgen der Grillstand, die Cafeteria und der Getränkestand.

Den Abschluss bildet dann um 16.00 Uhr das gemeinsame Singen.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!

## Im Bethaus Pongs tut sich wieder was!

### 3. Pongser Creativmarkt

07. September 2024  
von 11:00 – 17:00 Uhr  
im und um das  
Bethaus Pongs  
Pongser Str. 229

Angeboten werden:

- Leckeres aus Garten und Küche
- Handwerk
- Bastel- und Strickarbeiten
- Gutes aus der Suppenküche
- Kaffee u. Kuchen
- Kaltgetränke



Am Samstag, 7. September findet in der Zeit von 11.00 bis 17.00 der dritte Creativmarkt im und um das Bethaus Pongs statt.

Wie bei den vorangegangenen Märkten sind zahlreiche Aussteller mit ihren Werken und Leckereien vertreten. Auch wollen wir wieder für eine Mittagsmahlzeit sorgen, die Suppenküche wird aktiv.

Das Sommer-Café findet in der ersten Septemberwoche nicht am Freitag, sondern gleichzeitig mit dem Creativmarkt am 7. September statt.

Wir hoffen auf gutes Wetter, sodass wir auch unseren schönen Garten nutzen können.

Kommen Sie doch vorbei, wir laden herzlich ein.

## MusikImPuls-Gottesdienste

Beim Gottesdienst zu einem biblischen Text und einem Thema miteinander ins Gespräch kommen, bislang wenig bekannte Lieder kennenlernen, Musik genießen – diese Möglichkeit bieten die MusikImPuls-Gottesdienste immer am 2. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum Lenßenstraße 15. Die Themen der nächsten Gottesdienste:

**8. September** · Krisenmodus und Sorglosigkeit

**13. Oktober** · Wer entscheidet, was ich darf?

**10. November** · Zukunftsperspektiven

Wir freuen auf Sie!

Kirchenmusikerin Cornelia Sandig und Pfarrerin Helma Pontkees

## Tischgemeinschaft Rheydt-West

Aus Krankheitsgründen muss unsere beliebte Tischgemeinschaft in Rheydt-West auf unbestimmte Zeit ausfallen. Allen Kranken wünschen wir recht baldige Genesung. Wir informieren Sie, wenn wir uns in Zukunft wieder treffen können.

## Wir sind die Kinder der Gemeinde – Familiengottesdienste –

Ganz herzlich möchten wir Familien mit Kindern zu zwei besonderen Gottesdiensten in das Gemeindezentrum Lenßenstraße einladen.

Am Sonntag, 22. September feiern wir zusammen mit dem Team der Eltern-Kind-Gruppe *Wichtelcafé* einen Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern.

Der Erntedankgottesdienst am 6. Oktober wird zusammen mit den Kindern und den Mitarbeitenden der Sonntagschule gestaltet.

Beide Gottesdienste beginnen um 11.00 Uhr. Kommen Sie mit Ihrer ganzen Familie und bringen Sie gerne auch noch befreundete Familien mit!

Übrigens; Wussten Sie, dass es in unserem Gottesdienst-raum eine Spielecke gibt und Kinder dort zwischendurch malen oder Bücher ansehen können, wenn ihnen ein Gottesdienst mal zu lang wird?

## Ein Nachmittag für alle ab 70

Wenn es draußen früher dunkler wird, ist es schön, drinnen in netter Gesellschaft zusammenzukommen. Deswegen laden wir am Sonntag, 20. Oktober um 14.30 Uhr alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren aus dem Gemeindebereich Rheydt-West zu einem

Herbstfest im Gemeindezentrum Lenßenstraße ein. Kommen Sie und erleben Sie einen unterhaltsamen Nachmittag.

Und wenn Sie am Vormittag einen Gottesdienst besuchen möchten, so sind Sie an diesem Tag dazu herzlich für 10:5 Uhr in das Bethaus Pongs eingeladen.

## Helmut Beckers zum 90. Geburtstag

Er war über lange Jahre eines der musikalischen Aushängeschilder der Ev. Kirchengemeinde Rheydt, war über 40 Jahre Leiter des Gemeindechores Pongs, leitete den CVJM-Posaunenchor und, wenn es „Not am Mann war“, spielte er in den Gottesdiensten die Orgel – und dies alles im Ehrenamt! Bis heute ist die Trompete sein treuer Begleiter.

Wie viele Abende musste seine Frau Renate, mit der er im August 66 Jahre verheira-

tet ist, auf ihn verzichten, wenn er wieder mal zu einer Probe oder Aufführung unterwegs war! Ende Juli dieses Jahres durfte Helmut Beckers im Kreise seiner Lieben nun seinen 90. Geburtstag feiern!

Als dankbare Kirchengemeinde Rheydt gratulieren wir ihm herzlichst und wünschen ihm Gesundheit und Gottes reichen Segen.

*Martina Wasserloos-Strunk,  
Vorsitzende des Presbyteriums*



Hildstraße 10  
41239 Mönchengladbach

Tel. 02166/13 1123  
Fax 02166/13 1124  
Mobil 01 72/247 23 38

info@malermeister-effenberger.de  
www.malermeister-effenberger.de

**Dirk Effenberger**  
Maler- & Lackierermeister



Farben aus dem „ff“



## Wichtelcafé

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet sich das Team vom Wichtelcafé (Susanne Mainka und Janine Dietz) mit einem Familienfrühstück von den zukünftigen Kita-Kindern.

Es war schön und spannend, die Kinder vom Babyalter bis hierher begleiten zu dürfen. Wir wünschen Euch alles Gute für die kommende Zeit und einen Schutzengel, der auf Euch aufpasst. Vielleicht kommt ihr uns ja ab und zu besuchen.

Das Team vom Wichtelcafé freut sich jederzeit über neue Gesichter in der Gruppe.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15 im Jugendbereich (Eingang unten beim Parkplatz).

Nähere Infos bzw. Kontaktaufnahme unter [susannemainka02@gmail.com](mailto:susannemainka02@gmail.com) oder über WhatsApp 0174/8988813.



## Spannendes Krimidinner mit 3-Gänge-Menü

### Am 29. November – ein unvergesslicher Abend voller Rätsel und Genuss

Liebe Jugendliche und Erwachsene, Lust auf einen unvergesslichen Abend voller Spannung, Rätsel und kulinarischer Genüsse? Dann laden wir euch herzlich zu unserem exklusiven Krimidinner ein, bei dem ihr nicht nur ein köstliches 3-Gänge-Menü genießt, sondern auch selbst Teil eines packenden Krimis werdet.

Was ist ein Krimidinner? Das ist ein interaktives Theaterstück, bei dem ihr nicht nur zuschaut, sondern aktiv am Geschehen teilnehmt. Inmitten eines köstlichen 3-Gänge-Menüs entfaltet sich eine geheimnisvolle Geschichte, und ihr seid mittendrin! Eure Aufgabe: Hinweise sammeln, Verdächtige befragen und gemeinsam den Täter entlarven.

Das Thema des Krimidinner ist noch ein großes Geheimnis. Vielleicht führt es euch in die dunklen Gassen des viktorianischen Londons, auf ein luxuriöses Kreuzfahrtschiff oder in ein glamouröses Casino. Lasst euch überraschen und seid bereit für eine Nacht voller unerwarteter Wendungen und schockierender Enthüllungen.

Seid ihr bereit, Teil dieses unvergesslichen Abenteuers zu werden? Die Kosten betragen 10,- Euro. Die Plätze sind begrenzt, also zögert nicht lange! Meldet euch jetzt an und sichert euch euren Platz! Weitere



Informationen und Anmeldung: Jugendleiterin Renate Wasel: [renate.wasel@ekir.de](mailto:renate.wasel@ekir.de)

Wir freuen uns auf euch!  
Renate Wasel und Team

Weitere Termine und Kreise unserer Jugendgruppen entnehmen Sie bitte den Seiten „Termine und Kreise“ oder den Aushängen in den jeweiligen Schaukästen.

Seit 115 Jahren

Bestattungsinstitut  
Hans-Peter Aretz

Inh. Waltraud & Selina Aretz · Urftstraße 17 · 41239 MG-Rheydt · Telefon: 0 21 66 – 36 49

- Vorsorge zu Lebzeiten, kostenlose Beratung
- Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da
- Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Angelegenheiten
- Übernahme aller Bestattungformalitäten
- Überführungen; Erd-, Wald-, Feuer- und Seebestattungen

## Ganz italienisch: Das Kantoreikoncert am 30. November um 19.30 Uhr

Das traditionelle chorsinfonische Konzert der Kantorei am Samstag vor dem ersten Advent steht in diesem Jahr mit Giacomo Puccinis *Messa di gloria* ganz im Glanz der italienischen Musik. Neben dieser Messe erklingen Orchesterwerke von Ottorino Respighi.

Giacomo Puccini gilt als einer der bedeutendsten Opernkomponisten Italiens nach Giuseppe Verdi. Hineingeboren am 22. Dezember 1858 in eine alte Musikerfamilie, studierte er am Mailänder Konservatorium. Nach seinem ersten Erfolg als Komponist mit der Oper *Le Villi* (1884) wandte er sich ganz der Opernkomposition zu. Mit weiteren Kompositionen, wie *Manon Lescaut* (1893) und *La Bohème* (1896), erlangte er Weltruhm und schuf mit u. a. *Tosca* und *Madama Butterfly* bedeutende Opern, die bis heute zu den Standardwerken der Opernliteratur zählen. Daneben schrieb Puccini aber auch ein Requiem (1905) sowie Kammermusik, Orgel- und Klavierwerke, Lieder und Chorwerke – darunter eine Messe. Am 29. November 1924 starb Puccini in Brüssel nach einer Kehlkopfoperation.

Obwohl Puccinis *Messa di Gloria* der Musikwissenschaft schon länger bekannt war, taucht sie in den Konzertprogrammen erst seit einiger Zeit auf: Die Partitur ging erst 1951 in Druck. Seitdem wird das Werk allgemein als *Messa di Gloria* be-

zeichnet. Die erste Aufführung fand am 12. Juli 1880 anlässlich des Festes von San Paolino, dem Schutzpatron der Glocken, statt, der in dieser toskanischen Stadt besonders verehrt wird. Ursprünglich war das Werk als reine Vokalkomposition angelegt. Die endgültige Besetzung vereinigt zwei Solostimmen, vierstimmigen Chor und großes Orchester. So ist die Messe die erste umfangreiche Arbeit Puccinis, in der der Komponist an musikalische Traditionen seines Herkunftslandes anknüpft und bewusst die modernen Ausdrucksmittel seiner Zeit verwendet. Dass Puccini sehr an seinem Frühwerk hing, zeigt sich besonders darin, dass er es immer wieder in seinen späteren Werken zitiert und aufgreift. Besonders deutlich wird das in seiner Oper *Manon Lescaut*: im Madrigal des zweiten Aktes erklingt mit geringen Veränderungen das *Agnus Dei* aus der Messe.

Freuen Sie sich auf einen ganz italienischen Konzertabend, der von Kantorei und Orchester der Hauptkirche sowie den Solisten Christian Dietz – Tenor und Manfred Bittner – Bass (beide WDR-Rundfunkchor Köln) gestaltet wird.

Ihre Eintrittskarten bekommen Sie ab dem 4. November zu 18,- ; 15,- und 12,- Euro beim Kartentelefon der Kantorei 02166/670080.

Die Abendkasse öffnet um 18.45 Uhr.



## Orgelmusik zur Marktzeit

**Samstag · 7. Sept. · 11.30 Uhr**

Orgelmusik zur Ausstellung  
*Apokalypse*  
Kantor Pascal Salzmann

**Samstag · 5. Okt. · 11.30 Uhr**

Orgelmusik von Anton Bruckner  
Zum 200. Geburtstag  
Kantor Pascal Salzmann

**Samstag · 2. Nov. · 11.30 Uhr**

*Ein feste Burg ist unser Gott*  
Orgelmusik zum Reformationsfest  
Kantor Pascal Salzmann

**Samstag · 30. Nov. · 11.30 Uhr**

*Dein Zion streut dir Palmen*  
Orgelmusik zum ersten Advent  
KMD Udo Witt

**In der Adventszeit** findet die Orgelmusik zur Marktzeit an jedem Samstag statt.

## Musik im Gottesdienst

**Ewigkeitssonntag · 24. November**

**10.30 Uhr · Hauptkirche**

**15.00 Uhr · Ev. Friedhof Nordstraße**

*Trost und Hoffnung*  
Geistliche Lieder und Arien  
für Gesang und Orgel  
Jessica Meffert – Mezzosopran  
Kantor Pascal Salzmann – Orgel

## Musikalische Abendgottesdienste

**Samstag · 28. September · 18.00 Uhr**

Musikalische Vesper  
In Anlehnung an die Liturgie des Abendgebetes der Anglikanischen Kirche  
Mädchen- und Knabenchor der Rheydter Singschule  
Kantor Pascal Salzmann – Leitung und Orgel

**Samstag · 26. Oktober · 18.00 Uhr**

*Musik und Reformation*  
Geistliche Lieder und Arien  
für Gesang und Orgel





## Neuer Flügel für die Singschule

Viel Kopfzerbrechen machte sich unser Klavierstimmer wenn er das Klavier im Chorsaal stimmen musste: es ist in die Jahre gekommen. Als Leihgabe von Pfarrer Stephan Dedring hat es vielen Generationen von Singschulkindern und Jugendlichen das Singen vom einfachen Lied bis zum Weihnachtsoratorium unterstützend zur Seite gestanden. Durch eine großzügige Privatspende und durch die Unterstützung des Fördervereins war es uns möglich, dass wir auf die Suche nach einem neuen Instrument gehen konnten. Zur großen Freude haben wir unser Instrument in einem Kantorenhaushalt gefunden: der Flügel von Karl-Bernhard Meyer zog im Mai in den Chorsaal ein. Möge das Instrument viele Generationen begleiten und beim Singen tatkräftig zur Seite stehen.

Pascal Salzmann

## donnerstags ½ acht

**Donnerstag · 17. Okt. · 19.30 Uhr**

*Giacomo Puccini –  
der große Opernkomponist*  
Vortrag zum 100. Todestag des Italiener  
mit Werkeinführung zu seiner  
*Messa di Gloria.*

Referent: Kantor Pascal Salzmann

Bitte beachten Sie die Aushänge und lokale  
Presse. Der Ort wird dort bekannt gegeben.



## Benefizkonzerte

Zu Gunsten des Bauvereins der Ev. Hauptkirche Rheydt e. V.

**Sonntag · 17. Nov. · 17.00 Uhr**

u. a. Ludwig van Beethoven:

*Klavierkonzert C-Dur, Opus 15; Sinfonieorchester, Opus 125*

Zev Sebastian – Klavier

Javier Álvarez Fuentes – Leitung



Zu Gunsten des Fördervereins der Kantorei der  
Ev. Hauptkirche Rheydt e. V.

**Freitag · 6. Dez. · 19.00 Uhr**

*Siehe, dein König kommt!*

Adventlich und vorweihnachtliche Bläsermusik

mit dem Auswahlensemble *ConSpirito* (siehe Bild)

Landesposaunenwart KMD Jörg Häussler – Leitung



## Musik machen an der Hauptkirche

### Unsere Probenzeiten

#### Rheydter Singschule

##### montags · Gemischter Vorchor

Uhrzeit wird im neuem Schuljahr bekannt gegeben!

Ev. Grundschule Pahlkestraße

##### mittwochs · Mädchenkurrende

Vorchor (ab 6 Jahren)  
15.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Sopran/Alt  
16.15 Uhr bis 17.15 Uhr

**mittwochs · Spatenchor** (ab 4 Jahren)  
17.00 Uhr bis 17.45 Uhr

##### donnerstags · Knabenchor

Vorchor (ab 6 Jahren)  
15.45 Uhr bis 16.15 Uhr  
Sopran 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

**donnerstags · Jugendkammerchor**  
17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Alle Proben der Rheydter Singschule finden im Chorsaal der Jugendkirche statt:  
Wilhelm-Strauß-Straße 18

#### Kantorei der Hauptkirche

##### montags

20.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

**SONNTAGE**



**HAUPTKIRCHE  
AM MARKT  
RHEYDT**



**GEMEINDEZENTRUM  
LENSSENSTRASSE 15  
RHEYDT-WEST**



**LUTHERKIRCHE  
KONSTANTINSTRASSE 226  
RHEYDT-GIESENKIRCHEN**

<b>1. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Superintendent Denker anschl. Brunch im Ernst-Christoffel-Haus	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees anschl. Gemeindefest	9.30 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller Gottesdienst mit Abendmahl
<b>8. September</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees MusikImPuls-Gottesdienst	9.30 Uhr – Pfarrer Fischer
<b>15. September</b> 16. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring	11.00 Uhr – Pfarrer i. R. Sandner Gottesdienst mit Abendmahl	9.30 Uhr – Pfarrer i. R. Sandner
<b>22. September</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees Familiengottesdienst	9.30 Uhr – Pfarrer Fischer
<b>29. September</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Superintendent Denker	11.00 Uhr – Pfarrer Dedring	11.00 Uhr – Pfarrer Fischer Familiengottesdienst zum Erntedank
<b>6. Oktober</b> Erntedank	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees Erntedankgottesdienst	9.30 Uhr – Pfarrer i. R. Brischke
<b>13. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Kölsch Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees MusikImPuls-Gottesdienst	9.30 Uhr – Pfarrer Fischer
<b>20. Oktober</b> 21. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller	10.45 Uhr – Pfarrerin Pontkees Gottesdienst mit Abendmahl im Bethaus Pongs	9.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees
<b>27. Oktober</b> 22. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring Finissage Ausstellung APOKALYPSE	11.00 Uhr – Superintendent Denker	9.30 Uhr – Pfarrer Fischer
<b>3. November</b> 23. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees	9.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees Gottesdienst mit Abendmahl
<b>10. November</b> Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30 Uhr – Superintendent Denker Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees MusikImPuls-Gottesdienst	9.30 Uhr – Pfarrer Fischer
<b>17. November</b> Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller	11.00 Uhr – Pfarrer i. R. Brischke Gottesdienst mit Abendmahl	9.30 Uhr – Pfarrer Grotepaß
<b>24. November</b> Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring Gottesdienst mit Abendmahl 15.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller Gottesdienst Friedhof Nordstraße	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees	9.30 Uhr – Pfarrer Fischer
<b>1. Dezember</b> 1. Advent	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring	11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees	11.00 Uhr – Pfarrer Fischer Familiengottesdienst

**FEIERTAGE**

<b>REFORMATIONSTAG</b> Donnerstag, 31. Okt.	18.00 Uhr – Pfarrer Fischer	←	←
<b>BUSS- UND BETTAG</b> Mittwoch, 20. Nov.	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Interreligiöses Friedensgebet	19.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller Pfarrer Schicks	18.00 Uhr – Pfarrer Fischer

Aktualisierungen finden Sie auf [www.kirche-rheydt.de](http://www.kirche-rheydt.de)

**SAMSTAGE**

**HAUPTKIRCHE  
AM MARKT  
RHEYDT**

<b>7. September</b>	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Taizé-Gottesdienst im Rahmen des Jugendgottesdienstes mit Jugendleiterin Schüttler
<b>14. September</b>	18.00 Uhr – Gottesdienst im Ernst-Christoffel-Haus
<b>21. September</b>	18.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees
<b>28. September</b>	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Musikalische Vesper
<b>5. Oktober</b>	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Jugendgottesdienst mit Jugendleiterin Schüttler
<b>12. Oktober</b>	18.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees
<b>19. Oktober</b>	18.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller
<b>26. Oktober</b>	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Musikalischer Abendgottesdienst
<b>2. November</b>	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Jugendgottesdienst mit Jugendleiterin Schüttler
<b>9. November</b>	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Taizé-Gottesdienst
<b>16. November</b>	18.00 Uhr – Pfarrer i. R. Brischke
<b>23. November</b>	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
<b>30. November</b>	kein Gottesdienst wegen des Kantoreikonzertes



**Rheydt-West, Morr,  
Pongs, Hoher Berg**  
Pfarrerin Helma Pontkees  
Telefon 02166/1245892  
helma.pontkees@ekir.de



**Stadtmitte, Heyden,  
Bonnenbroich-Geneicken West**  
Pfarrer Stephan Dedring  
Telefon 02166/46557  
stephan.dedring@ekir.de



**Stadtmitte, Heyden,  
Bonnenbroich-Geneicken West**  
Pfarrer Dietrich Denker  
Telefon 02166/20518  
dietrich.denker@ekir.de



**Giesenkirchen, Dohr,  
Bonnenbroich-Geneicken Ost**  
Pfarrer Albrecht Fischer  
Telefon 02166/82370  
albrecht.fischer@ekir.de



**ALTENHEIME**

			September	Oktober	November
Caritaszentrum Giesenkirchen 2. Montag im Monat	Pfarrer Fischer	<b>Montag 15.30 Uhr</b>	9. September	14. Oktober	11. November
Adam-Romboy-Seniorenzentrum jeweils in der geraden Woche	Pfarrerin Pontkees und Pfarrer Fischer im Wechsel	<b>Montag 11.15 Uhr</b>	16. September	21. Oktober	18. November
Helmuth-Kuhlen-Haus jeweils in der geraden Woche	Pfarrerin Pontkees und Pfarrer Fischer im Wechsel	<b>Montag 10.15 Uhr</b>	16. September	21. Oktober	18. November
Caritaszentrum Rheydt	Pfarrerin Pontkees	<b>Dienstag 15.30 Uhr</b>	24. September	15. Oktober	19. November
Seniorenzentrum Lindenhof wöchentlich / Wortgottesdienst	Inge Reuther	<b>Mittwoch 15.30 Uhr</b>		wöchentlich	
Paritätischer Wohlfahrtsverband 3. Mittwoch im Monat / Andacht	Pfarrer Dedring	<b>Mittwoch 10.30 Uhr</b>	18. September	23. Oktober	20. November
Haus am Buchenhain		<b>Montag 15.00 Uhr</b>		wöchentlich	

**HAUPTKIRCHE**  
AM MARKT · RHEYDT

			September	Oktober	November
Orgelandacht zur Marktzeit	11.30 Uhr	Samstag	7. September	5. Oktober	2. November
Musikalischer Abendgottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	28. September	26. Oktober	
Ökumenisches Friedensgebet	18.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Taizé-Gottesdienst	18.00 Uhr	Samstag			9. November
Kantoreikoncert	19.30 Uhr	Samstag			30. November
Tag des offenen Denkmals und 14. Deutscher Orgeltag	12.00 bis 16.00 Uhr	Sonntag	8. September		
APOKALYPSE Ausstellung der Landeskirche			Besichtigungstermine siehe Seite 5		

**ERNST-CHRISTOFFEL-HAUS**  
WILHELM-STRAUSS-STR. 34 · RHEYDT

			September	Oktober	November
Spielkreis Kontakt Inge Güttler	15.00 Uhr	Montag	16. + 30. Sept.	14. + 28. Okt.	11. + 25. Nov.
Frauenhilfe Stadtmitte Kontakt Inge Gräwingholt	15.00 Uhr	Montag	9. + 23. Sept.	7. + 21. Okt.	4. + 18. Nov.
Männerkreis Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	16.00 Uhr	Mittwoch	11. Sept.	9. Okt.	13. Nov.
Frauenkreis Stadtmitte Kontakt Anneliese Hönscheid	16.00 Uhr	Mittwoch	11. Sept.	2. Okt.	6. Nov.
Theologischer Gesprächskreis Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	20.00 Uhr	Mittwoch	25. Sept.	23. Okt.	27. Nov.
Bibelgespräch Stadtmitte Kontakt Pfarrerin Helma Pontkees	19.00 Uhr	Donnerstag	26. Sept.	10. + 24. Okt.	7. + 28. Nov.
donnerstags ½ acht Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	19.30 Uhr	Donnerstag		17. Okt. in der Hauptkirche	
Sonntagsbrunch im Ernst-Christoffel-Haus	12.00 Uhr	Sonntag	1. Sept.		
APOKALYPSE – Vernissage und Empfang Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	18.00 Uhr	Samstag	14. Sept.		
Erntedankfest im Ernst-Christoffel-Haus mit Theateraufführung	ab 12.00 Uhr	Sonntag		6. Okt.	

**JUGENDKIRCHE**  
WILHELM-STRAUSS-STR. 18 · RHEYDT

			September	Oktober	November
stay&pray	18.00 Uhr	Freitag		wöchentlich	
Offenes Haus	16.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag und Freitag		wöchentlich	
Jugendgottesdienst in der Hauptkirche jeden 1. Samstag im Monat	18.00 Uhr	Samstag	7. Sept.	5. Okt.	2. Nov.

**LernOrt FRIEDHOF**  
NORDSTRASSE 140 · RHEYDT

			September	Oktober	November
Lernort Friedhof Nordstraße 140	18.00 Uhr	Montag			25. Nov.
Café Eden	15.00 – 17.00 Uhr	Freitag		wöchentlich	



**GEMEINDEZENTRUM RHEYDT-WEST & BETHAUS PONGS** PONGSER STR. 229  
LENSSENSTRASSE 15 · RHEYDT-WEST

September

Oktober

November

Papierbasteln · Kontakt Christa Schuermann	9.00 Uhr	Dienstag	14-tägig		
Töpferkurs 1 · Kontakt Renate Lobigs	9.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Töpferkurs 2a · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Seniorentreff · Kontakt Renate Lobigs	15.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich · ab November bereits um 14.30 Uhr		
Eltern-Kind-Gruppe <i>Wichtelcafé</i> Kontakt Susanne Mainka	10.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Töpferkurs 2b · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Offener Abendtreff · Kontakt Pfarrer i. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag	5. Sept.	10. Okt.	7. Nov.
Ök. Bibelgespräch im Rheydter Westen Kontakt Pfarrer Schicks / Pfarrer i. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag	7. Nov.		
Mädchenpower in Rheydt-West für Mädchen ab 10 Jahren	16.00 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
<i>Legends</i> Junge Erwachsene und Familien Kontakt Kirsten Höfers	19.00 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Yoga-Kurs · Kontakt Veronika Kaiser	9.00 Uhr	Freitag	wöchentlich		
Bibelgespräch Stadtmitte Kontakt Pfarrerin Helma Pontkees	19.00 Uhr	Donnerstag	5. Sept.		
Seniorenfrühstück im Bethaus Pongs	9.30 Uhr	Montag	2. Sept.	7. Okt.	4. Nov.
Kindergottesdienst im Bethaus Pongs für Kinder von 4 bis 14 Jahren	10.30 – 11.30 Uhr   Sonntag		wöchentlich, außer in den Ferien		
Natur-Kids · für Kinder von 6 bis 12 Jahren Kontakt Renate Wasel	16.30 – 18.00 Uhr   Mittwoch		wöchentlich		



**MARTIN-LUTHER-HAUS**  
LUTHERSTRASSE 1 · RHEYDT-GIESENKIRCHEN

September

Oktober

November

Jungschar im Martin-Luther-Haus Kontakt Jenny Bettin	16.00 – 17.30 Uhr   Montag		wöchentlich, außer in den Ferien		
Senioren-Gymnastik · Kontakt Heike Schnitzler	9.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Yoga-Kurs · Kontakt Heike Schnitzler	19.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Seniorenkreis · Kontakt Ulrike Kamlah	15.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Rheydter Madrigalchor Kontakt Wolfgang Joesting	19.00 Uhr	Mittwoch	keine Proben	ab 9. Oktober wieder wöchentlich	
Spielgruppe Eichhörnchen · für Kinder ab 2 Jahren	15.30 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Offenes Frühstück	9.00 Uhr	Donnerstag	26. Sept.	24. Okt.	28. Nov.
Frauenkreis · Kontakt Heike Schnitzler	15.00 Uhr	Donnerstag	5. Sept.	7. Nov.	
Gitarrenkurs · Kontakt Wolfgang Viergutz	17.00 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Probe Gospelchor <i>Family of Peace</i>	19.30 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Offene Kirche · Einlass über Martin-Luther-Haus	9.00 bis 11.00 Uhr		wöchentlich · Montag bis Donnerstag		
Vortrag Dr. Süselbeck · siehe Seite 7	19.30 Uhr	Mittwoch	11. Sept.		
Nachtmusik in der Lutherkirche	19.00 Uhr	Freitag	11. Okt.		
Vortrag Pfarrer Zimmermann	19.30 Uhr	Montag	11. Nov.		
Vortrag Pfarrer i. R. Nöller	19.30 Uhr	Mittwoch	27. Nov.		
Seniorenfeier	15.00 Uhr	Samstag	30. Nov.		



Vier Wände –  
eine Adresse



**FRANK MUND**  
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56  
info@mund-immo.de · www.mund-immo.de

Ihr Immobilienpartner  
in Mönchengladbach

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien



**HÖRAKUSTIK  
HAMACHER**

4x in Ihrer Nähe:

Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen | Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath  
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt | Matthias-Hoeren-Platz 8-11 · Korschenbroich

Terminvereinbarungen: Telefon 02166/1440174 und unter [www.hoerakustik-hamacher.de](http://www.hoerakustik-hamacher.de)

## JL Cleaning Service

Ihr kompetenter Partner  
für Gebäudereinigung und Entrümpelung  
Jean Paul Muguilija

Keplerstraße 9 · 41236 Mönchengladbach

Telefon 01 57 - 83 44 05 29

jeanmuz2002@yahoo.fr · [www.jl-cleaning.de](http://www.jl-cleaning.de)

## HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstraße 20-22  
41238 Mönchengladbach  
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0  
info@hepp-schwamborn.de  
[www.hepp-schwamborn.de](http://www.hepp-schwamborn.de)

## Helfen mit Wort und Tat

**DIAKONIEZENTRUM RHEYDT gGmbH**  
Häusliche **Alten- und Krankenpflege** und hauswirt-  
schaftliche Hilfen der ev. Kirchengemeinden

INDIVIDUELLE PFLEGE- & BETREUNGSKONZEPTE

Tel.: (0 21 66) 1 44 56 - 0 (Rheydt)



**Diakonie**

E-Mail: [info@diakoniezentrum-rheydt.de](mailto:info@diakoniezentrum-rheydt.de) · [www.diakoniezentrum-rheydt.de](http://www.diakoniezentrum-rheydt.de)  
Pestalozzistr. 42 · 44 · 41236 Mönchengladbach · Fax: (0 21 66) 1 44 56 - 17

HIRSCH-APOTHEKE  
A. SCHÜRHOFF

DR. W. SCHÜRHOFF-GOETERS

TEL. 02166/4 18 12 · FAX 4 98 37

E-MAIL [hirsch.apo.rheydt@t-online.de](mailto:hirsch.apo.rheydt@t-online.de)



AM MARIENPLATZ

BAHNHOFSTR. 1 · RHEYDT · 41236 MÖNCHENGLADBACH

SOZIAL-  
HOLDING



[www.sozial-holding.de](http://www.sozial-holding.de)

In der Gemeinschaft  
gut aufgehoben im  
Altenheim Hardterbroich!



Städt. Altenheim Hardterbroich · August-Monforts-Str. 14 · 41065 Mönchengladbach

## KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE  
GEMEINDEBRIEF IHRER  
EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE RHEYDT



Am 15. April verstarb im Alter von 82 Jahren nach schwerer Krankheit unser langjähriger Prädikant (früher: Predigthelfer) Reinhold Kamphausen. Die Anteilnahme bei seiner Beerdigung am 3. Mai 2024 auf dem Ev. Friedhof Rheydt war groß, denn dieser Mensch hinterlässt viele Spuren in seinem Beruf als Lehrer am Gymnasium Odenkirchen aber auch in unserer Kirchengemeinde Rheydt, der er zutiefst verbunden war. Auch dem CVJM Rheydt-Mitte gehörte er Jahrzehnte an und spielte in dessen Posaunenchor mit. Die Leser/innen der Kirchlichen Nachrichten schätzten seine sorgfältigen Schriftbetrachtungen und die Gottesdienstgemeinde hörte gerne seine gut vorbereiteten Predigten, die

## Abschied von Reinhold Kamphausen

er immer wieder in unseren Kirchen hielt.

Reinhold Kamphausen, der am 20. Mai 1941 in Rheydt geboren wurde, verlor am 1. März 1945, an dem Tag als Rheydt durch US-Truppen von der Nazidiktatur befreit wurde, seinen Vater. „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun!“ Dieses so leidenschaftliche Bekenntnis des leidgeprüften Beters aus Psalm 73 gab Pastor Heinz Sassenscheidt sicher nicht zufällig dem 14-Jährigen mit auf seinen Lebensweg, als er 1956 in der Hauptkirche konfirmierte.

Seine Mutter und Großmutter ermöglichten ihm das Studium der Evangelischen Theologie in Wuppertal und Bonn, das er dann zum Lehramtsstudium erweiterte. Religion und Hebräisch, aber auch Mathematik und Informatik unterrichtete er im Gymnasium Odenkirchen. Er war

und blieb bis zuletzt ein begeisterter Pädagoge, dem es Freude machte, junge Menschen zu fördern und zu begleiten.

Reinhold Kamphausen hat den Ruf unseres Herrn Jesus Christus gehört, und ist ihm mutig gefolgt – im Leben und im Sterben. Seine Krankheit trug er klaglos. Seine geliebte Ehefrau Gisela Kamphausen, geb. Vitz und seine beiden Töchter Bettina und Sabine mit ihren Familien konnten ihn – trotz des Schmerzes der Trauer – durchs Evangelium getröstet loslassen. Sie setzten das Wort: „Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben.“ (1. Mose 24,56) über seine Todesanzeige. Er war ein Christenmensch, der seines Glaubens gewiss war und ihn glaubwürdig bezeugt hat. Die Gemeinde Rheydt hat Grund dankbar zu sein, dass es ihn gab. Wir werden ihn nicht vergessen.

Pfarrer i. R. Olaf Nöller

## Was darf es denn sein?

„So nimm denn meine Hände“ oder „Niemals geht man so ganz“ oder vielleicht Hardrock?

Menschen im pastoralen Dienst, die heutzutage eine Beerdigung halten sollen,

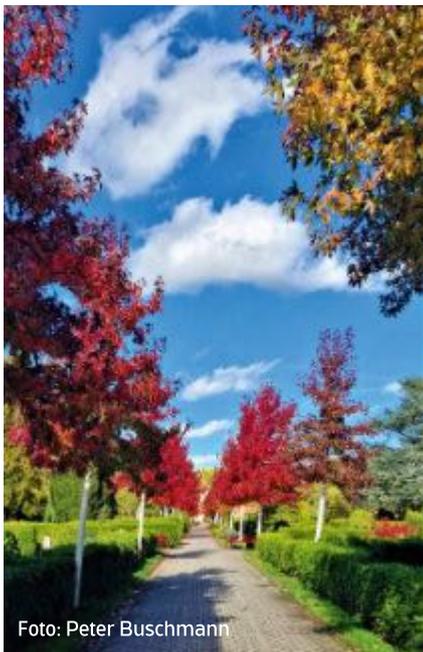


Foto: Peter Buschmann

erleben eine erhebliche Bandbreite an Erfahrungen, Bedürfnissen und Wünschen, die an sie herangetragen werden. Oft herrscht aber auch Ratlosigkeit und Unsicherheit ob der Situation. Was ist aus Sicht der Hinterbliebenen zu tun, wenn's darum geht, Verstorbene in Würde zu bestatten? Was tröstet und stärkt in dieser Krisen- und Ausnahmesituation? Wenn's gelang, „die richtigen“ Worte zu finden und einen „schönen“ Gedenkgottesdienst zu gestalten sind Erleichterung und Dankbarkeit sind hinterher oft groß ...

Überdies: Wie soll eigentlich meine eigene Beerdigung vonstattengehen, und wie die Gestaltung der Trauerfeier aussehen? Was soll und was darf nicht über mich gesagt werden? Welche Musik sollte gespielt und welche Lieder sollten gesungen wer-

den? Gibt es biblische Worte, poetische Texte oder sonstige Gedanken, die helfen mein vergangenes Leben zu deuten und zu würdigen? Wäre ich bereit, schriftliche Notizen und Hinweise zu hinterlassen, oder ist das alles keiner Überlegung wert, weil ich sowieso tot bin ...

Treten Sie mit uns ein in ein offenes und ehrliches Gespräch! Im Rahmen eines *Workshops* wollen wir an diesen sehr persönlichen Fragen arbeiten und nach Antworten auf jene Fragen suchen, die uns vielleicht erst im Austausch mit anderen Menschen kommen?

**Montag, 25. November · 18.00 Uhr**  
**Ev. Friedhof Rheydt, Nordstraße 140**

Martina Wasserloos-Strunk, *Philippus-Akademie*  
 Olaf Nöller, *Pfarrer i. R.*

## Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, 24. November findet um 15 Uhr in der Gedächtnishalle unseres Friedhofs der Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen statt, die auf dem Friedhof Nordstraße im vergangenen Kirchenjahr bestattet wurden. Die Predigt hält Pfarrer i. R. Olaf Nöller.

*„Gedenkt an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schaut an und folgt ihrem Glauben nach. Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Hebr. 13,7)*

Im zurückliegenden Jahr wurden Menschen von Gott in die Ewigkeit abberufen, die der Kirchengemeinde Rheydt in Haupt- und Ehrenamt gedient haben. Unter anderen waren dies:

**Pfarrer i. R. Johann Jakob Münden** (Pastor in Rheydt von 1971 bis 1978) verstarb schon am 10. September 2023 in Witten/Ruhr im Alter von 92 Jahren.

**Frau Inga Goldberg, geb. Warnholtz** (Mitglied des Presbyteriums) verstarb am 3. Dezember 2023 im Haus am Buchenhain im Alter von 96 Jahren.

**Herr Ernst Quack** (Mitglied des Presbyteriums, Beauftragter für den Ev. Friedhof Rheydt) verstarb am 8. Dezember 2023 in seinem Haus in Rheydt im Alter von 99 Jahren.

**Frau Dorothea Lenzen** (Mitarbeiterin der Sonntagsschule Morr, Organistin, Vorsitzende des Gemischten Chores Pongs) verstarb am 21. Februar 2024 in ihrem Haus in Rheydt im Alter von 85 Jahren.

**Frau Gerda Mika** (Mitglied des Presbyteriums) verstarb am 21. Juli 2024 in Rheydt im Krankenhaus im Alter von 88 Jahren.

Anzeige



**wkh**  
wilhelm klierer haus  
ein Unternehmen der Diakonie Mönchengladbach

**GAST-  
FREUND-  
SCHAFT  
LIEGT IN  
UNSERER  
NATUR**

**Trauerkaffee**  
in der stilvollen &  
persönlichen Atmosphäre  
des Wilhelm Klierer Hauses  
im Hardter Wald  
**ab 19,90€ pro Person**  
Anfragen an: +49 (0) 2161 574570

Wilhelm Klierer Haus Ungermannsweg 8  
41169 Mönchengladbach

Wir wünschen den Ehepaaren zur **Trauung** Gottes Segen

Kendra Solveig Baranski, geb. Belthle,  
und Philipp Baranski Köln

Jana Schober  
und Jonas Michael Schober geb. Greif

Anna-Maria Lennertz  
und Jan Gerrit Lennertz geb. Herrmann

Karin Finken geb. Schuster  
und Sebastian Finken



Jana Koch, geb. Hermens  
und Michel Koch

Jacqueline Weiß, geb. Jaap  
und Silvano Weiß

Karen Wahlen, geb. Pieper  
und Dieter Wahlen

Violetta Schneider, geb. Elke  
und Daniel Schneider

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten über die **Taufe** von ...

Anuk Stelter

Anna Friesen

Jana Mehl



Matthias van Od

Janne Hindrik Volkers

Jorn Volkers



Elina Neudeck

Jonte Och

Ben Wergers



Iliyan Brandt

Simon Dietz

Im Vertrauen auf Jesus Christus nehmen wir **Abschied** von ...

Gebhard Junge 72 Jahre

Ulrich Schiffers 79 Jahre

Gisela Eßler geb. Pöstges 72 Jahre

Marga Röse 93 Jahre

Ella Leimert 93 Jahre

Anna-Verena Lange-Wilms,  
geb. Raupach 80 Jahre

Anna Fondus, geb. Boger 96 Jahre

Ingelore Joeres, geb. Behling 83 Jahre

Rudi-Heinz Meikis 92 Jahre

Helma Koch, geb. Stibitz 85 Jahre

Edith Schleiminger, geb. Fischer 91 Jahre

Horst Reichhart 91 Jahre

Waltraud Buchholz, geb. Borruta 97 Jahre

Johanna Vits, geb. Boldt 97 Jahre

Rosemarie Hugk, geb. Lehnitzke 85 Jahre

Jonas Jaschinkas 69 Jahre

Ursula Mahnke 90 Jahre

Emma Repp, geb. Götz 87 Jahre

Maria Sannig, geb. Mehler 91 Jahre

Hannelore Dickers, geb. Müller 88 Jahre

Eugenie Strelow, geb. Mühlwinkel 84 Jahre



Siegrid von Westernhagen,  
geb. Heggen 83 Jahre

Helga Lowis, geb. Pferdmenes 90 Jahre

Rüdiger Scheunemann 88 Jahre

Hanna Roloff, geb. Fleischmann 101 Jahre

Ingeburg Burghard,  
geb. Meisterfeld 90 Jahre

Edith Determeyer 92 Jahre

Ursula Brinkmann geb. Böye 88 Jahre

Helmut Mühlen 87 Jahre

Astrid Boecker, geb. Brumm 81 Jahre

Hilde Schmidt, geb. Krüger 95 Jahre

Rosemarie Rattay, geb. Wagener 82 Jahre

Gabriele Fikert, geb. Buße 61 Jahre

Erika Günther, geb. Koch 89 Jahre

Luzia Zabel, geb. Baumgart 95 Jahre

Heinz-Jürgen Hutmacher 86 Jahre

Elise Vits, geb. Otto 86 Jahre

Olga Geibel 78 Jahre

Martin Köllges 89 Jahre

Margrit Kluth, geb. Neuber 85 Jahre

Gerda Mika, geb. Ruhl 88 Jahre

Sophie Bartuli 84 Jahre

# Eindrücke einer Presbyterin

## Vorstellung und Konfirmationsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden des 1., 3., 4. und 5. Pfarrbezirks der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt 2024

Bei der Vorstellung im Ernst-Christoffel-Haus berichteten 25 junge Leute von ihrem Konfirmandenunterricht.

Sie beschäftigten sich mit den *Erzählungen in der Bibel vom Anfang* in der Spannung zwischen exakter Wissenschaft, menschlicher Vorstellung und dem Wirken Gottes.

Die abenteuerliche Geschichte über *die Befreiung der Israeliten von der Sklaverei in Ägypten* mit all den Freuden, Mühen und Nöten der Flüchtlinge war den jungen Leuten vorstellbar und führte darüber hinaus zum intensiven Blick auf ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Suche nach Freiheit.

Über die *Zehn Gebote* und dem *Gebot der Nächstenliebe* mit dem *Wirken Jesu Christi* entwickelte sich ein von den „Konfis“ zunehmend selbständig geführtes Gespräch.

Richtig munter wurde es, als die jungen Leute von ihren Praktika berichteten, wo sie ganz unterschiedliche Menschen kennengelernt hatten. Hier wurde die Bedeutung der Vorstellung deutlich, im Nächsten dessen Suche nach Lebensglück sozusagen als Spiegelung der eigenen Sehnsüchte zu erkennen. Hier wurde das christliche Menschenbild hervorgehoben, das mehr ist, als Respekt voreinander zu haben.

Unter der Leitung von Pastor Stephan Dedring und Jugendleiterin Annekatriin Schüttler zeigten die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine freudige Auseinandersetzung mit den christlichen Glaubensmöglichkeiten – mitten im Leben der Jugendlichen mit ihren Fragen – bis hin zu: Wie groß ist die Not, wenn Menschen an Selbsttötung denken? Hier wurde offen und sehr kontrovers diskutiert.

Höhepunkt war der Konfirmationsgottesdienst in der Hauptkirche. Jeder Konfirmand und jede Konfirmandin zeigte den Mut,

vor den Abendmahlstisch zu treten und auf sehr persönliche Weise und doch in Gemeinschaft Gott um Hilfe zu bitten bei ihrem Wagnis des Glaubens.

Drei Konfirmandinnen setzten sich in ihrer Trialog-Predigt auf der Kanzel mit der *Erzählung bei Lukas über den verlorenen Sohn* auseinander. Sie hatten großes Verständnis für den jüngeren Sohn, der sich auf den Weg in die Freiheit von den Zwängen des behüteten Familienterrains machte und mit seinem finanziellen Erbteil seine Grenzen erproben konnte – bis hin zu Ausschweifungen. Dabei machte er schlimme Erfahrungen mit sich selbst und mit anderen Menschen.

Die drei Predigerinnen attestierten dem verlorenen Sohn dann Mut, als er völlig mittellos und voller Reue zu den lieben Menschen der Kindheit nach Hause zurückkehrte. In dem Gleichnis nimmt der Vater ihn freudig auf, weil er ihn liebt. Spannend auch die Frage, wie die Geschichte verlaufen wäre, wenn die Beteiligten Frauen wären.

Wörtlich aus ihrer Trialog-Predigt: „Wenn Jesus Gleichnisse erzählt, geht es immer auch um Gott und Gottes Reich. (...) Gott liebt jeden Einzelnen von uns. Und jeden Einzelnen gleich. (...) Und selbst, wenn ihr ihn verlasst. Gott bleibt und wartet auf euch. Und auch wenn ihr Fehler macht, nimmt er euch wieder auf. Und auch, wenn ihr niemanden mehr habt, ist Gott euer Anker. (...) Wir haben uns durch den Konfunterricht auf das Auf-eigenen-Beinen-Stehen vorbereitet und werden jetzt miteinander zu eigenverantwortlichen Mitgliedern in der christlichen Kirche. Wir wollen uns engagieren und hoffen auf Gottes Segen.“

Claudia Busenius-Pongs  
Presbyterin



## Evangelische Hauptkirche Rheydt

**Datum bereits notieren**

**„Frühschicht“ - Morgengebet im Advent**

**in der Apsis der Hauptkirche**

jeden Montagmorgen um 7.00 Uhr

( 02./ 09./ 16. und 23 Dezember 2024)

mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus



## Sanierung der Hauptkirche – der Bund fördert abermals!

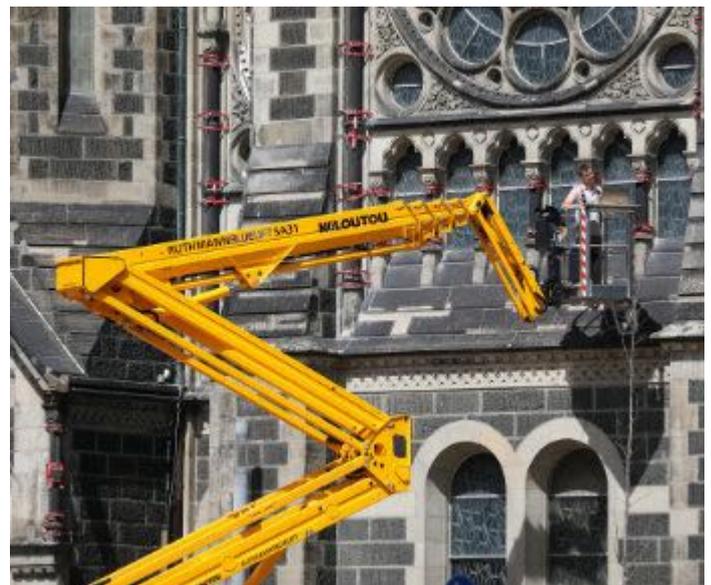
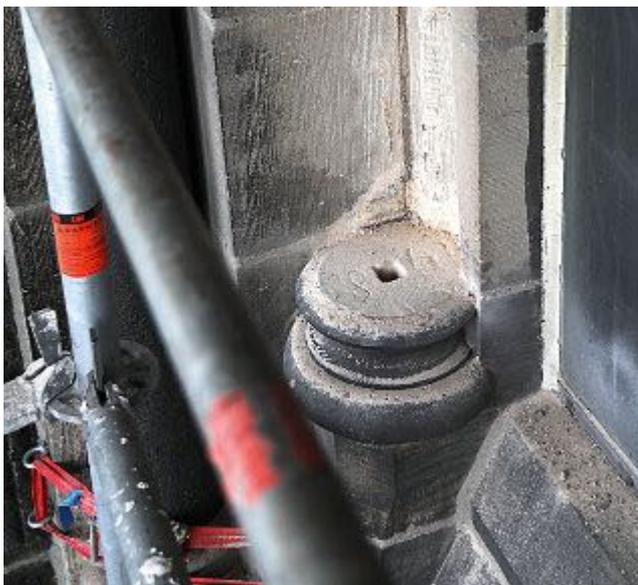
Die Sanierung unserer Hauptkirche ist eine große, sehr herausfordernde Aufgabe. Ohne die Hilfe von Bund und Land kann das Werk nicht gelingen. Deshalb ist es von herausragender Bedeutung, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages Dank des hervorragenden Einsatzes der drei Bundestagsabgeordneten aus Mönchengladbach, Katrin Henneberger, Dr. Günter Krings und Gülistan Yüksel sowie mit Unterstützung des Krefelder Abgeordneten Fricke beschlossen hat, abermals einen Bauabschnitt zu fördern. Auf den von der Gemeinde Anfang April eingereichten Förderantrag für den Bauabschnitt (BA) 1.2 „Nordfassade“ wird eine Förderung in Höhe von 355.423,35 € im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms XIII bewilligt. Die Sanierung des BA 1.2 ist mit Bruttokosten in Höhe von 806.650,66 € kalkuliert. Die Finanzierung stellt sich derzeit wie folgt dar:

Eigenmittel der Gemeinde	381.227,31 €	= 47,26 %
Zugesagte Fördermittel Bund	355.423,35 €	= 44,06 %
Zugesagte Spende Bauverein	50.000,00 €	= 6,20%
Beantragte Fördermittel Stiftung KiBa	20.000,00 €	= 2,48 %

Auch eine Förderung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist beantragt.

Um den zugesagten Spendenanteil des Bauvereins zu erreichen, muss das Spendenkonto noch aufgefüllt werden. Es wird um weitere Spenden gebeten.

**Spendenkonto**  
**IBAN DE37 3105 0000 1003 2669 52**



Fotos: Volker Tietze

## Sanierung der Hauptkirche – manches verzögert sich!

Hoffentlich ist es ein einmaliger Vorgang! Ende April wurde der Firma Stromberg der Zuschlag für die Schadstoffsanierung des Stahlgestells der Helmspitze erteilt. Kurz darauf erhielt die Gemeinde die Mitteilung, dass über die Firma das Insolvenzverfahren eröffnet worden sei. Immer wieder wurde der Insolvenzverwalter gebeten sich zu erklären, ob er den Auftrag nun ausführen lassen wolle oder ob er darauf verzichte, und die Gemeinde eine neue Vergabe tätigen könne.

Erst Anfang Juli erfolgte die Freigabe des Auftrags. So ist die Zeitplanung des Wiederaufsetzens der Helmspitze erheblich in Verzug gekommen. Als neuer Auftraggeber für die Sanierungsarbeiten wurde die Fa. Heitkamp Umwelttechnik GmbH, Herne, beauftragt.

Der für Ende des Jahres 2024 geplante Termin kann nicht mehr eingehalten werden. Nun wird mit einem Termin etwa zu Pfingsten gerechnet. Hoffentlich kommt nicht abermals etwas dazwischen!

Übrigens: Kennen Sie schon den neuen Flyer des Bauvereins? Exakt nach einem Jahr haben wir mit Stand 31.März 2024 eine Fortsetzung des vorherigen Flyers mit vielen aktuellen Informationen erstellt.

Die Farben sind nun statt Blau und Grün zur besseren Unterscheidung Blau und Orange. Der Titel lautet:

**Weiter gemeinsam die Turmspitze retten**

**Die Glocken läuten ja schon wieder**

## Schutz vor sexualisierter Gewalt – Was tun wir in unserer Gemeinde?

Eine im Januar 2024 veröffentlichte bundesweite Studie (Forum) hat sehr deutlich offengelegt, dass auch im Bereich der Evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt und Übergriffe in erheblichem Ausmaß traurige Realität gewesen sind. Wir wissen, dass derartige Fälle auch künftig geschehen können und kein Bereich, auch nicht unsere Gemeinde, grundsätzlich davor gefeit ist. Wir sind aber gleichzeitig fest entschlossen, alles in unserer Macht stehende zu tun, die Menschen, die in unserer Gemeinde zusammenkommen, bestmöglich zu schützen. Seit Anfang 2022 beschäftigen wir uns im Presbyterium intensiv mit dieser Thematik und haben nun ein gemeindeinternes Schutzkonzept beschlossen, das diesen Schutz gewährleisten soll.

### Die wichtigsten Ansätze dabei sind:

➤ Wir wollen das Thema in der Gemeinde und unseren Gruppen offensiv besprechen, alters- und zielgruppengerecht informieren und sensibilisieren und so ein Klima schaffen, in dem alles angesprochen werden kann, was in irgendeiner Weise unguete Gefühle verursacht.

➤ Wir legen größten Wert auf die Integrität und Qualifizierung unserer ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden einschließlich der Pfarrerrinnen und Pfarrer. So erwarten wir zum Beispiel die regelmäßige Vorlage *Erweiterter Führungszeugnisse*, die Anerkennung unseres *Verhaltenskodex* und die Teilnahme an themenbezogenen Schulungen. Das gilt für alle, die neu eingestellt werden aber auch für diejenigen, die schon lange bei uns arbeiten.

➤ Für einen etwaigen Verdachtsfall haben wir klare und verbindliche Regelungen aufgestellt und diese in einem *Interventionsplan* zusammengefasst.

➤ Das Presbyterium hat mich im Januar zum *Präventionsbeauftragten* ernannt. Neben meinen Aufgaben zur Umsetzung unseres Schutzkonzeptes und zur Beachtung der Regelungen bin ich jederzeit an-

sprechbar für alle, die Fragen oder Anregungen rund um die Thematik *sexualisierte Gewalt* haben oder Hinweise geben wollen. Ich bitte diesbezüglich um Ihr Vertrauen. Vielleicht ist es für Sie wichtig zu wissen, dass ich als ehemaliger Polizeibeamter weiß, wie sensible und vertrauliche Informationen zu behandeln sind und was alles dabei zu beachten ist.

Dennoch ist mir ein Hinweis wichtig: Überall dort, wo Menschen zusammenkommen und wo Nähe und Vertrauen entsteht, besteht auch die Gefahr des Missbrauchs. Einen absoluten Schutz gibt es nicht. Wollte man den gewährleisten, müssten wir die Arbeit mit den Menschen, die sich uns anvertrauen, einstellen. Wir – das gesamte Presbyterium und auch ich persönlich – sind aber der festen Überzeugung, dass wir mit den Regelungen unseres Schutzkonzeptes den größtmöglichen Schutz und gleichzeitig einen Raum bieten können, in dem weiterhin offen und vertrauensvoll miteinander umgegangen wird.

Auf der Homepage unserer Gemeinde finden Sie nicht nur unser gemeindeinternes Schutzkonzept, sondern auch alle Regelungen, die das Presbyterium beschlossen hat und die damit für die Arbeit in unserer Gemeinde verbindlich sind (Interventionsplan, Prozessbeschreibung, Verhaltenskodex, Aufgabenbeschreibung des Präventionsbeauftragten). Besuchen Sie diese Seiten und überzeugen Sie sich, wie ernst wir dieses Thema und unsere Verantwortung dafür nehmen.

Wir planen darüber hinaus für Anfang des nächsten Jahres allgemeine Informationsveranstaltungen, zu denen wir alle Interessierten einladen werden und natürlich stehe auch ich Ihnen gerne für alle Fragen, Anregungen und Hinweise zur Verfügung.

Alle diese Bemühungen sind darauf gerichtet, jetzt und in Zukunft Übergriffe und sexualisierte Gewalt in unserer Gemeinde

auszuschließen. Aber wir wollen auch kritisch zurückblicken und uns fragen, ob es nicht auch bei uns in der Vergangenheit derartige Fälle gegeben hat und wir schuldig geworden sind. Die bundesweite Studie hat zum Teil weit zurückliegende Fälle - bis in die 50er und 60er Jahre – offengelegt. Wir möchten Ihnen Gelegenheit geben, Erfahrungen oder Beobachtungen, die Sie gemacht haben und die Sie vielleicht bis heute belasten, zu benennen und anzusprechen. Auch dafür kann und möchte ich Ihr Ansprechpartner sein. Und es gibt weitere Ansprechstellen außerhalb unserer Gemeinde:

➤ Für den Kirchenkreis Gladbach-Neuss, zu dem unsere Gemeinde gehört, steht Ihnen für all diese Themen und Fragen Detlef Bonsack, der Leiter des dortigen Jugendreferates, als *Vertrauensperson* und Ansprechpartner zur Verfügung: Telefon 02166/615933, Mobil 0160/95644899 [detlef.bonsack@ekir.de](mailto:detlef.bonsack@ekir.de)

➤ Zudem hat unsere Landeskirche, die Evangelische Kirche im Rheinland, eine *Zentrale Anlaufstelle* eingerichtet und bietet insbesondere Opfern sexualisierter Gewalt Rat und Hilfe an. Die Erreichbarkeiten entnehmen Sie bitte dem Plakatabdruck auf der folgenden Seite.

Jürgen Möller

Presbyter und Präventionsbeauftragter  
Telefon 02166/9774006  
[juergen.moeller@ekir.de](mailto:juergen.moeller@ekir.de)



# Werden Sie los, was Sie nicht loslässt!

**Betroffene sowie Zeuginnen und Zeugen sind wichtig:**

Wir sammeln Erkenntnisse, damit Kinder und Jugendliche in Zukunft besser geschützt werden können. Darum bitten wir Betroffene, die selber sexualisierte Gewalt im kirchlichen Umfeld erlitten haben, um Unterstützung.

**Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen und informieren Sie sich über Hilfsangebote!**

Wenden Sie sich vertraulich an:

**Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland**  
Telefon 0211 4562-391 · claudia.paul@ekir.de

oder  
**Zentrale Anlaufstelle.help**

Telefon 0800 5040112 · zentrale@anlaufstelle.help



Evangelische Kirche  
im Rheinland

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

# ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968



## KOMPETENTE BERATUNG

Im persönlichen Gespräch beraten wir Sie gerne ausführlich zu Ihren individuellen Einrichtungswünschen.

## COMPUTERGESTÜTZTE ENTWURFSPLANUNG

Ihre Wünsche werden von uns visualisiert und für Sie anschaulich gemacht!

## HANDWERK 4.0

Von der CAD-Zeichnung, über die CAD/CAM Schnittstelle bis zu unserem 5-Achs Bearbeitungszentrum

## SCHLAFSYSTEM **SAMINA**

Besuchen Sie unsere Ausstellung und testen Sie die orthopädische Schlafösung.

## QUOOKER **Quooker**

Alles aus einem Hahn: warmes, kaltes, kochendes, gekühletes sprudelndes und stilles Wasser



### Werkstatt:

Schreinerei Zimmermanns  
Alexander-Scharff-Str. 14  
41169 Mönchengladbach

### Privat:

Jürgen Zimmermanns  
Hans-de-Fries-Str. 61  
41238 Mönchengladbach

Jörn Zimmermanns  
Garzweiler Allee 14a  
41363 Jüchen



[www.schreinerei-zimmermanns.de](http://www.schreinerei-zimmermanns.de)

Die Immobilienprofis der Stadtsparkasse



**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir auch.**

**Sprechen Sie mit uns.**

Jetzt Termin vereinbaren:  
02161 279 3325



Mehr auf  
[www.sskmg.de/immobilien](http://www.sskmg.de/immobilien)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Immobilienvermittlung  
Stadtsparkasse  
Mönchengladbach

seit 1932  
gute Dächer von



**Thomas Theißen**  
Dachdeckermeister

Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

**Werner Theißen GmbH**  
Dach- und Wandtechnik  
Gereonstraße 34  
41238 Mönchengladbach

Telefon +49 2166 311 52  
Mobil +49 172 240 74 65  
Mail [info@theissen-dach.de](mailto:info@theissen-dach.de)  
[www.theissen-dach.de](http://www.theissen-dach.de)

*D. & M.  
Klomp*

**Raumausstatter  
Polsterer- u. Dekorationsmeister**

MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12

Telefon 4 41 64

# Was passiert eigentlich mit meiner Kirchensteuer?

Als Mitglieder unserer Kirchengemeinde sorgen Sie dafür, dass wir ein breitgefächertes Angebot von Seelsorge, Jugendarbeit, Kirchenmusik und kultureller Bildungsarbeit für die Menschen unserer Stadt anbieten können. Dazu kommt die Unterhaltung unserer teilweise denkmalgeschützten und das Stadtbild prägenden Gebäude, wie unserer Hauptkirche, das Haus der Jugendkirche oder der Friedhof an der Nordstraße.

Neben dem Pfarrdienst, den Jugendleiterinnen, den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern, den Friedhofs- und Büroangestellten, Küsterinnen, Hausmeistern und diverse Reinigungskräfte, wäre ein so großes Angebot, wie es unsere Ge-

meinde vorhält, gar nicht durchführbar. Darum möchte ich zuerst unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern *Danke* sagen für den vielfältigen Dienst an den Menschen in unserer Gemeinde und damit in unserer Stadt. Das Gleiche gilt für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die ihre Freizeit für unsere Gemeinde zur Verfügung stellen!

Und das Wichtigste: *Danke*, dass Sie mit Ihrer Mitgliedschaft in unserer Kirchengemeinde und mit Ihren Kirchensteuern und Spenden dies alles unterstützen und erst möglich machen! Unsere Gemeinde lebt vom Miteinander und vom gemeinsamen Engagement!

Immer wieder werde ich gefragt, wohin

denn unsere Mitgliedsbeiträge (Kirchensteuern) fließen, und wer darüber bestimmt, wie sie eingesetzt werden.

Im Prinzip entscheidet das Presbyterium über die Verwendung der Einnahmen aus den Kirchensteuern. Dafür wird ein Haushaltsplan erstellt und beschlossen.

Für alle, die sich ein wenig genauer über die Finanzen informieren möchten, wird unser Finanzkirchmeister, der maßgebend den Haushalt für unsere Gemeinde aufstellen muss, in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichten.

Ihre Martina Wasserloos-Strunk,  
Vorsitzende des Presbyteriums



**mags GEM**

**Einfach mal machen lassen**

- **Gehwegreinigung** wöchentlich
- **Straßenreinigung** wöchentlich
- **Winterdienst** rund um die Uhr

service@gem-mg.de · 0 21 61 49 100 · www.mags.de



**»Volksverein Mönchengladbach«**  
gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH®

**Fördern Sie Menschen** *teilen macht reich*

bilden    arbeiten    begegnen    beraten

**Spenden-Konten**  
SPK MG: DE86 3105 0000 0000 1200 06  
VOBA MG: DE45 3106 0517 1004 7000 11



**Gladbacher**  
SENIORENHAUSMEISTEREI

**Haushaltshilfe für Senioren und alle, die's werden wollen.**

- Putzhilfe
- professionelle Fensterreinigung
- Einkaufshilfe, Begleitung zu Terminen u.ä.
- Wäsche-Hilfe (Waschen/Bügeln/Falten)
- Gartenhilfe (kleine & große Gärten, Beete, Sträucher, Hecken)
- Pflege der Außenanlagen (Terrassen, Vordächer, Gehwege)

Darüber hinaus leisten wir auch handwerklich-hausmeisterliche Hilfe bei den kleinen und großen Katastrophen im Alltag.

**Tel.02161 / 46669-50**  
email: info@seniorenservice.care

★★★★★  
DIREKTE ABRECHNUNG MIT DER PFLEGEKASSE MÖGLICH

## Der Offene Abendtreff Rheydt-West

Für die 2. Jahreshälfte laden wir interessierte Menschen aller Konfessionen zu folgenden Themen der Erwachsenenbildung ins Ev. Gemeindezentrum, Rheydt-West, Lenßenstraße 15, ein:

### Donnerstag, 5. September

*Glaube bei Bob Dylan!?*

Bob Dylan (\*1941) ist ein US-amerikanischer Singer-Songwriter und Lyriker. Er spielt Gitarre, Mundharmonika, Orgel und Klavier und wandte sich Mitte der 1960er Jahre der Rockmusik zu. Er gilt als einer der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts und erhielt für seine *poetischen Neuschöpfungen in der großen*

*amerikanischen Songtradition* als erster Musiker den Nobelpreis für Literatur. Der Referent, Pfarrer Albrecht Fischer, ist Dylan-Fan und -Experte. Er untersucht die religiöse Dimension im Werk des Künstlers.

### Donnerstag, 10. Oktober

*Vom Prestigebau Wilhelms II.*

*zur Predigtkirche für Touristen* Olaf Nöller nahm im März 2024 an der Einführung von Pfarrerin Christiana Münker als Dompredigerin am Berliner Dom teil. In diesem Vortrag geht der Referent der bewegten Geschichte des Bauwerks nach, in dem sich die preußisch-deutsche Geschichte spiegelt.

### Donnerstag, 7. November

*Das richtige Wort zur rechten Zeit – Die Barmer Theologische Erklärung von 1934*

Dieses Bekenntnis, hinter das sich die Bekenntnissynode in Barmen am 31. Mai 1934 stellte, ist die entscheidende theologische Äußerung der Bekennenden Kirche in der Zeit der NS-Herrschaft.

Sie richtete sich gegen die theologischen Irrlehren und das autoritäre Kirchenregime der sogenannten „Deutschen Christen“, die die evangelische Kirche in Inhalt und Organisation der Diktatur des „Führers“ angleichen wollten.

Referent:

Pfarrer i. R. Olaf Nöller

### Donnerstag, 5. Dezember

*Kerzenschein, gute Gedanken und superleckere Weckmänner...*

Gemütliche Adventsfeier mit Imbiss, fröhlichem Gesang, schöner Musik und interessanten Informationen zur Geschichte des Ev. Gesangbuchs, dessen 500jähriges Bestehen in diesem Jahr gefeiert wird. Referenten sind Pfarrer i. R. Olaf Nöller und Kantor i. R. Udo Witt

Veranstalter sind die Ev. Kirchengemeinde Rheydt und die Philippus-Akademie des Kirchenkreises Gladbach-Neuss

Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Telefon 0 21 66/3 17 40

## Ökumenisches Bibelgespräch

### Eine Gesprächsreihe zur Jahreslosung für 2024

*Alles, was ihr tut, geschehe in der Liebe! 1. Korinther 16,14*

### Donnerstag, 7. November

*Das Scherflein der armen Witwe (Markus 12,41-44)*

### Donnerstag, 12. Dezember

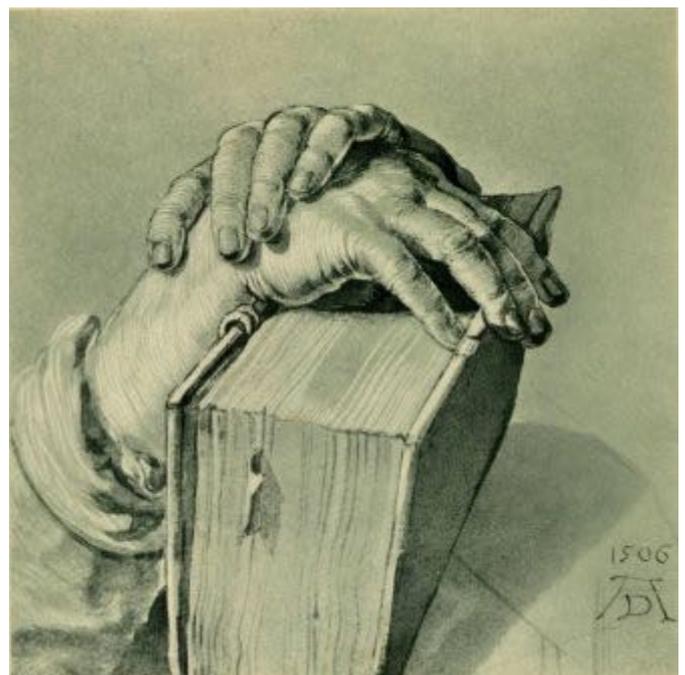
*Der Segen des Gebens (2. Korinther 8+9)*

Wir tauchen ein in die Geschichten der Bibel und diskutieren in ökumenischer Verbundenheit über die jeweils ausgewählten Texte. Wichtig ist uns dabei ein offener und ehrlicher Austausch. Zudem gilt, dass man kein studierter Theologe sein muss, um die Bibel zu verstehen.

Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Pfarrer Michael Schicks

Eine gemeinsame Gesprächsreihe der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt (Telefon 0 21 66/3 42 45) und der Katholischen Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Rheydt-Pongs



Dein Wort, Gott, ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege!

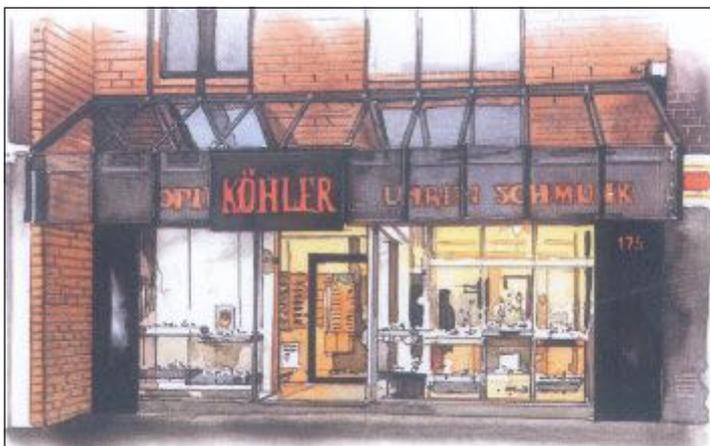
*Psalm 119,105*

<b>Stadtmitte, Heyden, Bonnenbroich- Geneicken West</b>	<b>Pfarrer</b> Stephan Dedring Telefon 02166/46557 stephan.dedring@ekir.de	<b>Pfarrer</b> Dietrich Denker Telefon 02166/20518 dietrich.denker@ekir.de	<b>Gemeindegewester</b> Inge Gräwingholt Telefon 02166/10614 inge@graewingholt.net
	<b>Küsterin der Hauptkirche</b> Amelie Handschumacher Telefon 0157/52098281 amelie.handschumacher@ekir.de	<b>Hausmeister im Ernst-Christoffel-Haus</b> Andrej Meng Telefon 02166/948612 andrej.meng@ekir.de	
<b>Giesenkirchen, Dohr, Bonnenbroich- Geneicken Ost</b>	<b>Pfarrer</b> Albrecht Fischer Telefon 02166/82370 albrecht.fischer@ekir.de	<b>Gemeindegewester</b> Ulrike Kamlah Telefon 02166/42026	<b>Küsterin</b> Heike Schnitzler Telefon 02166/81631 heike.schnitzler@ekir.de
<b>Rheydt-West, Morr, Pongs, Hoher Berg</b>	<b>Pfarrer</b> in Helma Pontkees Telefon 02166/1245892 helma.pontkees@ekir.de	<b>Küsterin</b> Silvia Borghoff Telefon 02166/34245 silvia.borghoff@ekir.de	
<b>Jugendkirche</b>	<b>Jugendleiterin Stadtmitte</b> Annekatriin Schüttler Telefon 02166/612816 annekatriin.schuettler@ekir.de	<b>Jugendleiterin Rheydt-West</b> Renate Wasel Telefon 0160/97773919 renate.wasel@ekir.de	<b>Jugendleiterin Giesenkirchen</b> Jenny Bettin Telefon 0178/9790511 jenny.bettin@unitybox.de
<b>Kirchenmusik</b>	<b>Kantor</b> Pascal Salzmann Telefon 02166/2786928 pascal.salzmann@ekir.de	<b>Kirchenmusikerin</b> Cornelia Sandig cornelia.sandig@ekir.de	<b>Kantor i. R. KMD</b> Udo Witt Telefon 0173/8989540 udo.witt@ekir.de
<b>Ev. Friedhof Rheydt</b>	Bettina Braeuer und Michael Thomaßen Nordstraße 140 Telefon 02166/248715 friedhof.rheydt@ekir.de	<b>Gemeindegewest</b>	Bettina Braeuer und Natascha Witt Wilhelm-Strauß-Straße 34 Telefon 02166/94860 rheydt@ekir.de

**Weitere Informationen** und Telefonnummern zu den Ansprechpartnern erhalten Sie bei den Küsterinnen und im Gemeindegewest.

### Impressum

Herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheydt  
Schriftleitung: Udo Witt · Nächste Ausgabe: Winter 2024/2025 · Dezember 2024/Januar/Februar 2025  
Redaktionsschluss 16. Oktober 2024  
Redaktion: Gemeindegewest der Ev. Kirchengemeinde Rheydt · Wilhelm-Strauß-Str. 34  
41236 Mönchengladbach · Telefon 02166/9486-0 · rheydt@ekir.de  
Ansprechpartnerin Inserate: Ursula Hoster · Telefon 0172/2157271 · ursula.hoster@outlook.de  
Layout: www.kokos-werbeagentur.de  
Vier Ausgaben pro Jahr · kostenlose Zustellung · Gesamtauflage: 8.500 Exemplare

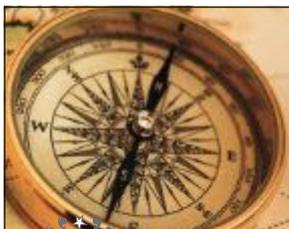


Wir empfehlen uns gerne für Ihre  
Angelegenheiten rund um Optik, Uhren und Schmuck.

**Familie Köhler und Mitarbeiter**



41238 Mönchengladbach · Konstantinstr. 175 · Telefon 0 21 66 - 8 72 05



Qualität trotz Wandel der Zeit.  
 Unser Fachbetrieb hat seit  
 über 100 Jahren Familientradition.



## KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels  
 Bestattungshaus seit 1898

[www.bestattungen-frentzen-winkels.de](http://www.bestattungen-frentzen-winkels.de)

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33  
 Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

## „Altersbedingte Makuladegeneration“ Regelmäßige Aktionstage bei Optik Homann

Sie haben eine Makuladegeneration, klagen über starke Blendempfindlichkeit und Kontrastverlust? Mehr Lebensqualität und Schutz mit **AMD-(omfort®)**

**Wir beraten Sie gerne, auch zu unseren Spezialbrillengläsern für altersbedingte Makuladegeneration.**



 **Homann**  
 Gesundheitsoptiker Augenoptikermeister

Seit 25 Jahren für Sie da.

Diese Spezialgläser bieten optimalen Schutz vor aggressivem UV-Licht, verbessern das Farb- und Kontrastsehen und sorgen für einen vergrößerten Seheindruck.

 **SCHWEIZER**  
[www.schweizer-optik.de](http://www.schweizer-optik.de)

Hauptstr. 49 · 41236 Mönchengladbach-Rheydt · 0 21 66 | 61 44 68